

natürlich regional, stark vor Ort

ODERVORLÄNDER

Nº 4

Beilage: Amtsblatt
für das Amt Odervorland
www.amt-odervorland.de

Ausgabe April 2021
3. Jahrgang

Kurier

Nº 327 ausgegeben zu Briesen/Mark
April 2021 / Nº 6 / 28. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

Frohe Osterfeiertage wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Gästen, Besuchern und Lesern

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender

Marlen Rost
Amtsdirektorin

sowie

Andy Brümmer
Ehrenamtlicher Bürgermeister
Gemeinde Berkenbrück

Jörg Bredow
Ehrenamtlicher Bürgermeister
Gemeinde Briesen (Mark)

Peter Stumm
Ehrenamtlicher Bürgermeister
Gemeinde Jacobsdorf

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin
Gemeinde Steinhöfel

Reiner Müller
Ortsvorsteher Alt Madlitz

Björn Haenecke
Ortsvorsteher Biegen

Bodo Blume
Ortsvorsteher Briesen

Andreas Püschel
Ortsvorsteher Falkenberg

René Schumann
Ortsvorsteher Wilmersdorf

Eckhard Strobel
Ortsvorsteher Jacobsdorf

Thomas Kahl
Ortsvorsteher Petersdorf

Sven Lippold
Ortsvorsteher Pillgram

Heike Hoffmann
Ortsvorsteherin Sieversdorf

Dirk Simon
Ortsvorsteher Arensdorf

Horst Wittig
Ortsvorsteher Beerfelde

Daniel Wehking
Ortsvorsteher Buchholz

Olaf Bartsch
Ortsvorsteher Demnitz

Jeanette Mietzelfeld
Ortsvorsteherin Gölsdorf

Ditmar Gatzmaga
Ortsvorsteher Hasenfelde

Jane Gersdorf
Ortsvorsteherin Heinersdorf

Dr. Dan Klann
Ortsvorsteher Jänickendorf

Norbert Schreiter
Ortsvorsteher Neuendorf im Sande

Stephanie Wollburg
Ortsvorsteherin Schönfelde

Claudia Simon
Ortsvorsteherin Steinhöfel

Dr. Christel Fielauf
Ortsvorsteherin Tempelberg

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

„HEURE-KA“ - Angebote für Kinder im Grundschulalter & deren Eltern

Seit Februar 2021 gibt es in Briesen und Heinersdorf jeweils eine neue Sozialarbeiterin. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen, dem Hort und Sozialraum sollen im Sinne einer guten Vernetzung Angebote für Kinder und deren Eltern geschaffen werden!

Diese Angebote werden vielfältig gestaltet sein, u. a. als tolle Projekte mit Kindern und Eltern, die es erlauben, spielerisch von- und miteinander zu lernen und soziale Kompetenzen zu verfestigen. Ebenso wird ein Beratungsangebot für Schüler*innen, Eltern und Mitarbeiter*innen durch regelmäßige und verbindliche Präsenz an den Schulen sichergestellt werden.

Für die weitere Gestaltung der Angebote sind Wünsche und Anregungen aller beteiligten Akteure gerne gesehen und können in gemeinsamen Absprachen bedarfsorientiert umgesetzt werden.

Für Heinersdorf freut sich **Magdalena Salchert** vom Caritasverband e. V. auf eine gute Zusammenarbeit und tolle Projekte. Erreichbar ist sie i.d.R. montags, mittwochs und freitags in der Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“ vor Ort, ansonsten stetig unter der Telefonnummer **0163 - 5248 712** oder der Email: **m.salchert@caritas-brandenburg.de**



An der Grundschule „Martin-Anderesen-Nexö“ wird **Anja Stahl** vom Caritasverband e. V. zukünftig wirken. Mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit hat sie ein großes Repertoire und tolle Ideen, auf deren Umsetzung sie sich sehr freut.

Erreichbar ist sie ebenfalls i. d. R. montags, mittwochs und freitags vor Ort, ansonsten unter der Nummer: **0176-45962180** oder der Mail: **a.stahl@caritas-brandenburg.de**



Feuerwehrfahrzeug B1000 KLF sucht Sammler

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Amt Odervorland als Träger des Brandschutzes beabsichtigt den Verkauf eines ausrangierten Feuerwehrfahrzeuges B1000 KLF.

Fahrzeugdaten:

- Art: Löschfahrzeug
- Bezeichnung: KLF B1000
- Baujahr: 1979
- Kilometerstand: 82.220 km
- Kennzeichen: FW AV 330



Das Fahrzeug ist derzeit nicht fahrbereit (Verdacht auf verschmutzte Abdichtung vor dem Motor).

Die Rundumkennleuchten wurden ebenfalls abgebaut, befinden sich aber im Fahrzeug und lassen sich jederzeit wieder montieren. Sämtliche Funktechnik wird ausgebaut.

Das Mindestgebot für dieses Fahrzeug liegt bei 6.500,00 €.

Bei Interesse oder für einen Besichtigungstermin steht Ihnen Herr Possin unter der Telefonnummer 033607 89758 oder per E-Mail: alexander.possin@amt-odervorland.de zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihr Gebot in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem gut sichtbaren Vermerk „Gebot B1000“ bis zum 30.04.2021 beim Amt Odervorland –Die Amtsdirektorin-, Bahnhofstraße 3-4, 15518 Briesen (Mark) ein.

Nach dem 30.04.2021 erfolgt dann die Öffnung aller eingegangenen Gebote und der Meistbietende erhält den Zuschlag.

Mit freundlichen Grüßen

Marlen Rost
Amtsdirektorin



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 03.05.2021

1 Bauleiter • 2 Monteure

Voraussetzungen:

- Erfahrungen beim Einbau von Bauelementen
- Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- verantwortungsbewusste und umsichtige Arbeitsweise
- höfliche und korrekte Umgangsformen
- Führerschein Klasse B (bis 3,5 t)

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Baltic Fenster und Türen GmbH
Alte Poststraße 5, 15299 Müllrose
Tel. 033606 7749 90, Fax 033606 77 49 99
E-mail an: info@baltic-fenster-muellrose.de

Planung/Fertigung/Vertrieb/Montage

Neuigkeiten zum Dorfteich in Biegen

Mitte November 2020 ging in der Verwaltung der Zuwendungsbescheid für die Gewährung von Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Schäden durch geschützte Tierarten (Wolf, Biber) ein.

Dieser Antrag wurde zur Beseitigung von Biberschäden sowie der Herstellung von Biberschutzanlagen zur nachhaltigen Vergrämung des Bibers am Dorfteich im Briesener Ortsteil Biegen beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung eingereicht. Die Zuwendung beläuft sich auf eine Fördersumme von 49.527,25 € und entspricht einer 100%igen Förderung dieser erforderlichen Maßnahme.

In einem patentierten Verfahren wurden spezielle Biberschutzmatten horizontal bis in eine Tiefe von 1,50 m in das Erdreich und

vertikal in einer Breite von 50 cm im Ufer eingebaut.

Anschließend erfolgte eine Überdeckung und Herrichtung der Uferbereiche.

Die Maßnahme wurde im Zeitraum Februar bis März 2021 durchgeführt.

Ron Gollin

Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt



Wir **vermieten Garagen** (Größe: 20 bis ca. 220 qm) und div. Freiflächen an Gewerbe und privat zu günstigen Preisen. Anfragen richten Sie bitte an:
info@agrodienst-briesen.de

LINDEN APOTHEKE

Bahnhofstraße 29a · 15518 Briesen (Mark)
Telefon: (03 36 07) 52 33



*Wir wünschen
unserer Kundschaft
ein frohes Osterfest!*

Ihre Apothekerin Kathrin Häusler und das gesamte Team.



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

Bitte um telefonische
Terminabsprache.



Hand in Hand
EXPRESS

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage



Der kleine Bruder Silber – knapp und deshalb heiß begehrt

Während nur 10 % der weltweiten Goldnachfrage auf die Industrie zurückfallen, basieren rund 50 % der Silbernachfrage auf der industriellen Verwendung. Silber eignet sich aufgrund seiner chemischen Verwendung hervorragend als elektrischer Leiter und wird deshalb nahezu in jedem Auto, Bildschirm und jedem Computer verbaut. Auch in der Medizin und im Kühlschrankbau greift man gerne auf Silber aufgrund seiner antibakteriellen Wirkung zurück. Silber begegnet uns weitestgehend unbemerkt allgegenwärtig in unserem Alltag. Silber ist daher in doppelter Hinsicht attraktiv: Einerseits als Vermögenssicherungsinstrument, zum anderen aufgrund seiner natürlichen Knappheit als Renditeobjekt.

Die zunehmende monetäre Wiederentdeckung von Silber als „Gold des kleinen Mannes“ gepaart mit der industriellen Nachfrage in einem Umfeld rückläufiger Silberförderung und weltweit kaum mehr vorhandener überirdischer Lagerbestände verschärfen die physische Knappheitssitua-

tion und machen perspektivisch eine grundlegende Neubewertung von Silber unvermeidlich. (Quelle SOLIT Management GmbH) Edelmetallsparen in Gold, Silber, Platin oder Palladium gibt es für jeden „Geldbeutel“ bei der Sparkasse Oder-Spree und das schon ab 50 Euro monatlich oder ab 2.000 Euro Einmalkauf.

Exklusiv für jeden, der Sparkassenkunde ist oder wird. Infos auf www.s-os.de

Ausverkauf – Sonderangebote!

Für Biene und Co gut für Umwelt und Klima - Blütenhecken- Solitär und Roseneibisch zum halben Listenpreis – von 5 - 20 Euro – Kaufe 2 – 1 geschenkt, kaufe 10 – 5 geschenkt! 20 Jahre Garantie bei Beachtung Pflanz- und Pflegehinweise



Neue interessante Inhalte sowie Abbildungen auf S. 18

Schon vorhandene Koniferenhecken lassen sich mit Blütenheckenvorpfanzung auf engstem Raum umweltfreundlich aufwerten. Immergrün und Blütenpracht mit Bienennektar sowie Vogelfutter den ganzen Sommer. Vor Ort zu besichtigen. Dekorative Windschutzhecke - Bluthasel mit roten Nüssen im Angebot

Termin vereinbaren für Besichtigung und fachgerechte Beratung

Verkauf ab April und Oktober Ausschneiden und weitergeben!

Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35, 10 Uhr und 20 - 21 Uhr
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)

Ansparen mit Edelmetallen ist einfach.



Solit



Bayern LB

Sparen in Gold, Silber, Platin und Palladium.

SOLIT Edelmetalldepot Tarif S.
Der Edelmetallsparrplan exklusiv für Sparkassenkunden.

s-os.de



Sparkasse
Oder-Spree



Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



e-mail:
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30

Fax: (03 35) 5 21 26 31

Funk: 0172/ 9 76 84 21

www.parkett-paulitz.de

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln



- Öffentliche Ausschreibung -

Das Amt Odervorland als „Träger des Brandschutzes“ beabsichtigt den Verkauf eines hydraulischen Rettungsgerätes:

Ausschreibungsstelle: Amt Odervorland
-Die Amtdirektorin-
Bahnhofstraße 3 - 4
15518 Briesen (Mark)

Ansprechpartner: Herr Alexander Possin
Tel: 033607-897 58

E-Mail: alexander.possin@amt-odervorland.de

Angebotsfrist: 01.04.2021 bis 30.04.2021

Technische Daten:

- o **Pumpe: Lancier**
- o Baujahr: 2011
- o **Motor: SERA**
- o Baujahr: 2011
- o Schlauchpaar: schwarz Baujahr 2011
blau Baujahr 2011



o Schere LH-CU-1180

- o Baujahr: 2012
- o **Rettungszylinder R 40**
- o Schlauchhalter: 2011
- o Baujahr: 1991
- o **Spreizer AMK 28**
- o Schlauchhalter: 2011
- o Baujahr: 2004

Bemerkungen:

- Starke Verschleißerscheinungen zwischen Scherengehäuse und den Verschleißblechen.

- Spiel an den Koppelstangen der Schere

Anlagen:

- Bilder von allen Geräteteilen
Weitere Bilder vom Gerät befinden sich unter Ausschreibungen auf der Homepage des Amtes Odervorland.

Die Angebotsunterlagen sind in einem verschlossenen und besonders gekennzeichneten Umschlag zu versenden bzw. abzugeben.
Aufschrift „Angebot hydraulisches Rettungsgerät“



Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

• Boden Füllboden (hell)	• Kies alle Körnungen und Sorten	• Erde Mutterboden Komposterde Lehm	• Tragschichten Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
Oberboden (dunkel)			
Spielesand	Rollkies		

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März – Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Das Ordnungsamt informiert

Mit allem Nachdruck machen wir nochmals auf folgende Probleme aufmerksam und bitten alle EinwohnerInnen des Amtes Odervorland, sich an die Vorschriften zum Wohle ALLER zu halten.

Vorab sei gesagt, dass in den Ortsteilen KEINE Plätze für die Entsorgung von Baumschnitt o. ä. bereitstehen.

Wohin mit den Gartenabfällen?

Gartenabfälle in der freien Natur sind nicht nur ein unschöner Anblick. Durch den erhöhten Nährstoffeintrag und die Einbringung nichtheimischer, möglicherweise eindringender Pflanzenarten können auch beachtliche Schäden an der Natur angerichtet werden. Aus einer eventuell einmaligen Ablagerung solchen Materials wird zudem häufig Gewohnheit oder Nachbarn schließen sich diesem Fehlverhalten an.

Mit der Zeit werden Grün- und Waldflächen hinter Privatgrundstücken mit unansehnlichen pflanzlichen Abfällen überhäuft. Erfahrungsgemäß lässt weiterer Müll wie Plastikabfälle nicht lange auf sich warten - weder für die Anlieger noch für Spaziergänger ist es ein schöner Anblick, wenn sich so wilde Mülldeponien entwickeln.

Wald, Wiese, Äcker, DSD-Containerstandplätze, gemeindeeigene Flächen usw. sind keine Entsorgungsstätten für Gartenabfälle.

Das Abstellen bzw. Ablagern von Abfällen jeglicher Art außerhalb dafür zugelassener Anlagen und Einrichtungen erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit.

Was sind Gartenabfälle?

- Rasenschnitt, Laub, Heckenschnitt, Baumschnitt, Reisig, Stammholz, Grünflächenpflegerückstände, sog. Unkräuter/verwelkte Blumen, Wurzelwerk ohne Beimengungen anderer Abfallarten

Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung

Die einfachste Möglichkeit, Gartenabfälle zu entsorgen, ist die Anlieferung in:

Deponie "Alte Ziegelei"
OT Alt Golm
Alt Golmer Chaussee 1
15848 Rietz-Neuendorf
Tel.: 03361/710687

Annahmezeiten:

Montag - Freitag 07.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Darüber hinaus eignen sich auch Komposthaufen oder Kompostierbehälter, um die Gartenabfälle zu verwerten. Diese müssen jedoch auf den Grundstücken angelegt bzw. aufgestellt werden, auf denen die Abfälle angefallen sind.

Angenehmer Nebeneffekt:

Nach dem Rotteprozess kann das zersetzte Material wieder als Boden-Verbesserer eingesetzt werden.

Bei größeren Mengen von sperrigen Gartenabfällen (wie Gehölzverschnitt, Stammholz usw.) ist es ratsam, sich an Containerdienste zu wenden.

Bitte halten Sie unsere Natur und unsere Umwelt sauber.

Verunreinigung durch Hundekot

Leider ist immer wieder zu beklagen, dass Hundehalter die Hinterlassenschaften ihres Hundes einfach liegen lassen. Dieses mangelnde Verantwortungsbewusstsein geht zu Lasten der Fußgänger, die hineintreten oder ausweichen müssen, und zu Lasten der Haus- und Grundstückseigentümer, die im Rahmen ihrer Reinigungspflicht diese Hinterlassenschaften beseitigen müssen. Im Bereich öffentlicher Plätze und Grünanlagen, Wegen und Spielplätzen sind die Gemeindearbeiter mit diesen ekel-erregenden und gesundheitsschädlichen Verschmutzungen tagtäglich konfrontiert.

Die Hundehalter führen ihre Hunde aus, dass diese ihr Geschäft verrichten können.

Daher sollten die Hundehalter auch auf die Hinterlassenschaften vorbereitet sein. Mit einer mitgeführten Plastiktüte kann ein Hundehaufen einfach aufgehoben werden und zu Hause in der Restmülltonne, gegebenenfalls auch in einem öffentlichen Abfallbehälter entsorgt werden.

Dies ist nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern auch die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verlangt vom Verursacher einer Verunreinigung, diese zu beseitigen.

Wer dies unterlässt, wie dies bei einigen Hundehaltern zu beklagen ist, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Soweit der verursachende Hundehalter bekannt ist, kann diese Ordnungswidrigkeit beim Ordnungsamt angezeigt und mit einem Bußgeld geahndet werden.

Auf Spielplätzen, Schulhöfen, dem Gelände der Kindertagesstätten und der Liegeflächen an den Badestellen sind Hunde generell **nicht** erlaubt.

Grün- und Parkflächen dürfen zwar von Hundehaltern zum Ausführen des Hundes benutzt werden, aber auch hier gilt es, den Hundekot nach Verrichtung des Geschäftes zu beseitigen.

Verbrennungsverbot

Das offene Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Haushaltung und Gärten (z. B. Laub, Kiefer-Nadel, Heckenschnitt usw.) ist bundes- wie landesabfallrechtlich verboten.

Leider werden solche Abfälle immer wieder illegal im Gartenfeuer entsorgt. Eine solche offene Verbrennung pflanzlicher Reststoffe im Freien setzt viele Schadstoffe und Feinstaub frei. Weil das Material meistens noch sehr feucht ist, erfolgt keine ausreichende Luftzufuhr und es kommt zu einer unvollständigen Verbrennung mit starker Rauchentwicklung. Deshalb dürfen pflanzliche Abfälle aus Garten und Haushalt nicht im heimischen Garten verbrannt werden.

Im Land Brandenburg ist das Verbrennungsverbot in § 4 der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung (AbfKompVbrV) geregelt. Auch bundesabfallrechtlich ist das Beseitigen von Abfällen außerhalb von den dafür zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen (§ 28 Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG) verboten; denn nichts anderes als eine Beseitigung stellt das offene Verbrennen von Abfällen dar; es findet keine energetische, sonstige oder gar stoffliche Verwertung statt.

Bitte halten Sie sich an das Verbrennungsverbot, um sich und Ihre Nachbarschaft vor der Rauchbelästigung zu schützen.

Für Fragen oder weitere Informationen stehen unsere Mitarbeiter des Ordnungsamtes unter folgenden Telefonnummern 033607/89751 oder 89757 zur Verfügung.

R. Gollin
Leiter Bau-/Ordnungsamt

Aufruf zum Frühjahrsputz im Bereich des Amtes Odervorland

Am 20. März war kalendarischer Frühlingsanfang. Wir hoffen nun auch auf richtig schöne und sonnige Frühlingstage

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wir befanden und befinden uns teilweise noch in einer schwierigen Phase.

Kontaktbeschränkungen, Schließung von Schule, Kita und vielen öffentlichen Einrichtungen.

Außerdem haben auch viele Betriebe ihre Produktion eingestellt und das öffentliche Leben ist fast zum Erliegen gekommen.

Aber wir lassen uns nicht unterkriegen. Wir haben das Glück, auf dem Lande zu leben; in einer herrlichen Natur.

Der „Winter“ bzw. die nasse, windige Schmuddelwetterzeit hat nun hoffentlich ein Ende.

Der Frühling ist überall in den Startlöchern und möchte sich in unseren Vorgärten, Gärten, Grünanlagen – ja überall zeigen.

Daher rufe ich alle zum Frühjahrsputz auf. Bringen Sie Ihre Gärten, Grünanlagen und Anliegerflächen auf Vordermann – entsorgen Sie die Reste der Schmuddelwetterzeit und helfen Sie mit, unsere Ortsteile freundlicher aussehen zu lassen. Für die Unterstützung werden unsere Gemeindearbeiter dankbar sein.

Bereits im Vorfeld möchte ich mich ganz herzlich bei allen fleißigen Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz bedanken. In diesem Sinne – lassen wir den Frühling mit all seiner Kraft erstrahlen.

Bereits im Vorfeld möchte ich mich ganz herzlich bei allen fleißigen Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz bedanken.

In diesem Sinne – lassen wir den Frühling mit all seiner Kraft erstrahlen.

Bitte beachten Sie in diesem Jahr die Beschränkungen des Infektionsschutzgesetzes -

Halten Sie Abstand und vermeiden Sie Kontakt zu anderen Personen.

Auch unter diesen Umständen kann ein Frühjahrsputz Spaß machen und ist eine gute Alternative, um auf andere Gedanken zu kommen.

R. Gollin
Leiter Bau-/Ordnungsamt

Erklärung für ein weltoffenes Steinhöfel

Wir, die GemeindevertreterInnen der Gemeinde Steinhöfel sowie die Bürgermeisterin erklären gemeinsam, dass wir uns für ein weltoffenes und vielfältiges Steinhöfel stark machen.

Die Wahlergebnisse populistischer Parteien bei der vergangenen Europa-, Landtags- und Kommunalwahl erfüllen uns, wie auch viele Bürgerinnen in der Gemeinde mit Sorge. Wir nehmen diese Entwicklung und auch die Demokratieverdrossenheit sehr ernst. Deshalb stellen wir uns gegen jeglichen politischen und religiösen Extremismus. Wir treten ein für mehr Demokratie und direkte Bürgerbeteiligung in unserer Gemeinde Steinhöfel.

Wir möchten in Steinhöfel den Dialog und das faire Miteinander aller BürgerInnen sowie den Dialog zwischen allen demokratisch gewählten Parteien fördern. Wir leben glücklicherweise in einer friedlichen Region. Dazu hat vor allem der europäische Grundgedanke beigetragen, welcher sich auf den Zusammenschluss demokratischer europäischer Staaten, die sich die Wahrung des Friedens und das Streben nach Wohlstand als oberstes Ziel gesetzt haben, begründet. Der europäische Gedanke bringt unse-

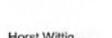
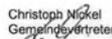
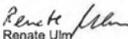
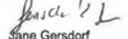
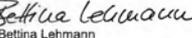
rer Gesellschaft in Europa, in Deutschland und auch in Steinhöfel, viele Vorteile. Wir werden uns entschieden gegen jeden Versuch stellen, diese Idee der Völkerverständigung zu gefährden.

Die Pflege des Gedenkens und des Mahnens an die schrecklichen Verbrechen in der deutschen Geschichte sowie eine klare Positionierung gegen Krieg und Ausgrenzung gehören zu unserem Selbstverständnis.

Der Kampf gegen Extremismus und Intoleranz beginnt vor Ort. Mit der engen Partnerschaft zur polnischen Gemeinde Czermin sowie der Hachschara-Gedenkstätte in Neuendorf im Sande leisten wir in Steinhöfel dazu bereits einen ersten Beitrag.

Die Aufklärung gegen extremistische Stammtischparolen, das Fördern von Zivilcourage, direkte Bürgerbeteiligung und menschlichem Miteinander ist hierbei unser erklärtes, gemeinsames Ziel.

Steinhöfel ist eine Gemeinde für alle Menschen und jeder, der sich zu unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennt, ist bei uns willkommen. Ausgrenzung, Verfassungs- und Fremdenfeindlichkeit haben hier bei uns keinen Platz!

 Claudia Simon ehrenamtl. Bürgermeisterin	 Horst Wittig Gemeindevertreter	 Dirk Simon Gemeindevertreter
 Bärbel Denzer Gemeindevertreterin	 Christoph Nickel Gemeindevertreter	 Birke Helz Gemeindevertreter
 Sabina Puhmann Gemeindevertreterin	 Naderit Schreier Gemeindevertreter	 Stephan Türk Gemeindevertreter
 Renate Ulm Gemeindevertreterin	 Jane Gersdorf Gemeindevertreterin	 Oliver Heisel Gemeindevertreter
 Sven Klumbis Gemeindevertreter	 Ricky Fenger Gemeindevertreter	 Bettina Lehmann Gemeindevertreterin
 Britta-Janina Messerschmidt Gemeindevertreterin	 Udo Graps Gemeindevertreter	

Liebe Patientinnen und Patienten,

ich habe Ihnen mitzuteilen, dass meine Praxis in Jacobsdorf ab dem 03.03.2021 auf Dauer geschlossen ist. Es ist mir leider nicht gelungen, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Ich möchte mich bei meinen Patientinnen und Patienten herzlich für Ihre Treue über 29 Jahre bedanken. Danke für die Aufmerksamkeiten und Geschenke, die Sie uns anlässlich der Praxisaufgabe haben zu Gute kommen lassen. Danke für die Genesungswünsche nach meiner Operation.

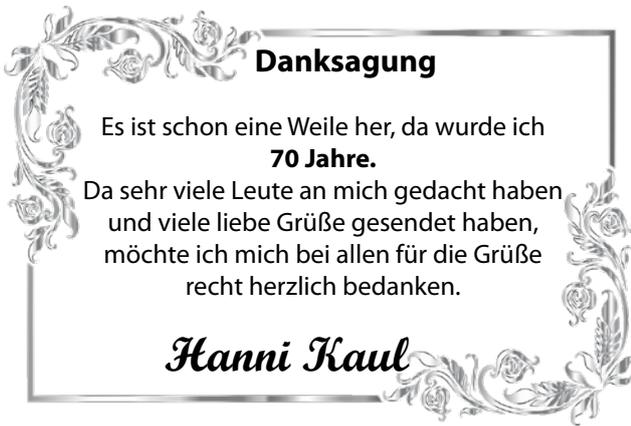
Auch meinen Mitarbeiterinnen möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen. Schwester Regina war vom ersten Tag an dabei. Schwester Ina war 17 Jahre Teil unseres Teams. Danke für die zuverlässige Arbeit und die gute Stimmung.

Danke an meine Frau, die während der gesamten Praxiszeit an meiner Seite war. Danke an die Zahntechnik L. Krienitz, ohne deren gute Arbeit eine optimale Versorgung meiner Patientinnen und Patienten nicht möglich gewesen wäre.

Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit und Wohlergehen.

Dr. med. dent. H.-M. Jacob

P. S. Voraussichtlich ab April 2021 wird die Zahnärztin Fr. Behrendt, die mich seit Ende 2020 vertreten hatte, ihre neue Praxis in Falkenhagen eröffnen.



► Gemeinde Berkenbrück

Berkenbrück: Namen fast vergessener Örtlichkeiten

(Teil 2)

Viele Örtlichkeiten in und um Berkenbrück tragen eigene Namen, einige kennt man noch, andere sind fast vergessen, bei vielen ist der Grund für ihren Namen nicht bekannt. Hier sollen einige dieser Namen wieder genannt und, wenn möglich, ihr Ursprung erläutert werden.

Die Ablagen am Dehmsee

Am Dehmsee, auf der Höhe des alten MfS-Objektes, zeigt eine kleine Landzunge in den See, diese Landzunge wurde früher als Ablage am Dehmsee bezeichnet. Eine weitere Ablage befand sich am Nordwestufer des Dehmsees, dort wo heute die Autobahn dem See am nächsten kommt. Früher führte hier ein Pfad entlang, der sich Hamburger Weg nannte. Ablagen waren Stellen am See, an dem Holz und andere Güter auf Schiffe und Flöße ab oder aufgeladen wurden. Sie waren keine Häfen, sondern nur Lagerplätze für zu verschiffende Güter.

Haasenloos und Abendrothloos

Im Norden, über der Bahnlinie hinweg, gibt es zwei Gebiete, die sich Haasenloos und Abendrothloos nennen. Diese Namen haben nichts mit der entsprechenden Tageszeit, noch mit dem Feldgetriebe zu tun. Es sind die Namen ehemaliger Kleinbauern, auch Kossäten genannt. Im 18. und 19. Jahrhundert fand in Deutschland eine großangelegte Flurbereinigung statt, die so genannte Separation. Das Land wurde neu aufgeteilt und die bisher gängige Dreifelderwirtschaft abgeschafft. Manchmal wurde man sich aber über die Neuaufteilung der Felder und Grundstücke nicht einig, dann wurden mehrere Zettel geschrieben, die eine Sammlung von Flächen enthielten, die in Summe qualitativ gleichwertig waren. Diese Zettel wurden gefaltet, kamen in einen Hut und wurden dann verlost. Diesen Vorgang überwachte und leitete in der Regel ein königlicher Landvermesser oder Ökonomikus. Und so nannte man dann das Gebiet, welches Kossät Haase aus Berkenbrück aus dem Hut zog, fortan das Haasen-Loos und das Gebiet des Kossäten Abendroth, das Abendroth-Loos. Ja, manchmal sagen historische Namen auch ganz einfach das aus, was sie sind, in diesem Fall eben Lose (in alter Schreibweise Loose).

M. Kläge
Ortschronist Berkenbrück

► Gemeinde Briesen (Mark)

Größenwahn oder dringende Notwendigkeit???

Der Artikel von Amtsdirektorin Marlen Rost zum Neubau der Amtsverwaltung verlangt an dieser Stelle noch ein paar Worte. Dazu gehe ich noch ein paar Schritte mehr zurück in die Vergangenheit. Der Zusammenschluss mit Steinhöfel wurde am Anfang noch sehr euphorisch gesehen, doch diese Euphorie ist schnell verfliegen. Heute haben beide Orte durch den Zusammenschluss jährlich ein Minus in Höhe ca 84.000 Euro im Haushalt. Sicherlich wird der Sachverhalt vom Amt aufgearbeitet und versucht zu beheben. Fakt ist aber weiterhin: Noch haben wir ein Minus zu verzeichnen.

Das bestehende Amtsgebäude ist nach Aussage der Amtsdirektorin in einem sehr schlechten Zustand. Eine Sanierung lohnt sich nicht. Dennoch wird mit einem möglichen Verkaufserlös für das alte Amtsgebäude kalkuliert, um die Finanzierung des Neubaus abzusichern. Ich frage mich angesichts des Zustands der Immobilie: Wird sich wirklich ein Käufer finden, der bereit ist, einen so hohen Preis zu bezahlen? Wie können wir mit einem nicht absehbaren Erlös rechnen, um einen Neubau zu finanzieren?

Hinzu kommen die Baukosten für den Neubau: Es wird von 3,9 Millionen Euro gesprochen. Ist diese Summe wirklich realistisch? Die Baukosten sind in den vergangenen zehn Jahren kontinuierlich angestiegen. Bei einem realistischen Baustart in den Jahren 2022/23 wird es demnach nicht bei den geplanten 3,9 Millionen Euro bleiben.

An der Stelle sei auch gesagt, dass die Entscheidung des Amtsausschusses für den Neubau sehr knapp ausgefallen ist und die Mitglieder auch Bedenken zum Neubau eines Amtsgebäudes geäußert hatten. Sicherlich ist es notwendig, gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter des Amtes zu schaffen. Dem sind sich alle bewusst, gerade nach dem Zusammenschluss mit Steinhöfel und einer größeren Verwaltung.

Aber mit Blick auf die Zukunft und auf die aktuellen Entwicklungen durch die Covid-19-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Folgen für die Unternehmen und die Steuereinnahmen sollten wir unseren Blickwinkel etwas weiten. Die Folgen sind bislang nicht absehbar und sind bei der Entscheidung für einen Neubau der Amtsverwaltung nicht berücksichtigt worden. Die Entscheidung für einen Neubau wirkt daher wie ein Schnellschuss.

Die Verschuldung des Landes Brandenburg steigt aufgrund der Covid-19-Pandemie. Ob es noch Fördermittel wie in den vergangenen Jahren mit einer bis dahin positiven Konjunktorentwicklung geben wird, steht völlig in den Sternen.

In dem Artikel der Amtsdirektorin vermisse ich auch das Verständnis für die Bürger und ihre Sorgen. Alle durchleben eine schwierige und sehr unsichere Zeit. Daher ist es doch verständlich, wenn sich Bürger Gedanken um ihre Zukunft und die Zukunft ihrer Gemeinde machen. Und diesen Zukunftsfragen sollte jeder in einem demokratischen Gemeinwesen stellen, ganz besonders aber Amtsträger, die dafür bestimmt worden sind, Verantwortung für dieses Gemeinwesen zu tragen.

Angesichts der Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen Jahren geht es um diese Fragen: Wie steht es um die Infrastruktur in Briesen? Sind unsere Kinder gut abgesichert? Gibt es genü-

gend Kita- und Hortplätze? Briesen erlebt ein stetiges Wachstum, das auch Probleme mit sich bringt. Davor sollte man nicht die Augen verschließen. Im Sinne der Bürger sind Transparenz und Aufklärung gefragt.

Es ist eine Binsenweisheit gerade in einer Demokratie, die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen, mit Ihnen im Dialog zu bleiben. Sicherlich wäre das auch in der Diskussion um den schwierigen Zustand des bisherigen Sitzes der Amtsverwaltung und Neubaupläne möglich. Und sicherlich haben alle Seiten Verständnis für die missliche Lage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Doch für eine Lösung des Problems, die von einer breiten Mehrheit mitgetragen wird, wären Offenheit und Transparenz nötig. Erst auf dieser Grundlage könnten dann gemeinsam Wege gefunden werden. Doch diese Grundlage ist bislang nicht gegeben, weil Offenheit und Transparenz fehlen.

An dieser Stelle gilt es auch, mit einem Missverständnis aufzuräumen. Die Amtsverwaltung ist nicht die „Regierung“ des Amtes und seiner Gemeinden. Im Gegenteil: Das Amt ist ausführende Behörde. Ich rufe daher alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, in die Ausschusssitzungen und die Gemeindevertretersitzungen zu kommen. Dort finden die Diskussionen statt und dort werden die Beschlüsse gefasst von den gewählten Gemeindevertretern und dem Bürgermeister. Da kann jeder in der Bürgersprechstunde seine Sorgen und Gedanken vortragen und findet Antworten – unabhängig davon, ob diese zufriedenstellend sind. Ihre Meinung verbunden mit Lob oder Kritik ist wichtig für eine gute Arbeit und kann diese nur bereichern.

Nehmen Sie Kontakt mit den Gemeindevertretern auf, reden Sie mit ihnen und berichten ihnen von Ihren Sorgen und Bedenken. Denn die Gemeindevertreter fassen die Beschlüsse, die dann vom Amt umgesetzt werden. Bei allen bisherigen und anstehenden Entscheidungen dürfen wir eines nie vergessen: Es geht um unsere Orte und Gemeinde und um unsere Zukunft. Daher braucht es gerade in Gemeinden das Engagement der Bürger für das Gemeinsame.

Nicky Schmidt
Gemeindevertreter

Kita „Kinderrabatz“

Am Dienstag, dem 09.02.2021, hieß es auch unter Corona-Bedingungen in der Kita „Kinderrabatz“ „Briesen helau“. Bunt verkleidet kamen an diesem Tag die Kinder, Erzieher und Erzieherinnen vergnügt in die Einrichtung. Die kleinen Prinzessinnen, Polizisten, Räuber und wilden Tiere konnten in ihren Gruppen bei Spiel und Tanz ihr Können unter Beweis stellen. Alle hatten großen Spaß bei den kleinen und großen Aktivitäten. Nur die große Märchenaufführung fiel Corona zum Opfer und musste leider ausfallen. Wir freuen uns jetzt aber schon, wenn wir alle wieder zusammen feiern können.

Das Team der AWO Kita „Kinderrabatz“



Liebe Kinder! Liebe Eltern! Liebe Familien!

Frühling wird es weit und breit,
und die Häschen steh'n bereit.
Sie bringen zu der Osterfeier
viele bunte Ostereier.
- Volksweisheit/ Volksgut -

Nicht nur für Kinder ist Ostern ein wundervolles Fest: meist gibt es schönes Wetter und es kann endlich wieder draußen gespielt werden. Damit die Kleinen & Großen Freude am Fest haben: gemeinsam die Wohnung und den Garten österlich schmücken, Ostereier anmalen oder dekorativ gestalten und natürlich eine tolle Ostereiersuche.

Wie wäre es mit einem kleinen Ostergruß an einen besonders lieben Menschen? Ob eine selbst gebastelte Karte, ein vorgezogener Reim oder ein selbst gepflückter Blumenstrauß – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Trarira, die Post ist da – den neuen ElKiZe-Newsletter findet ihr unter www.briesen-mark.de

Dort müsst ihr dann einfach das Logo des Eltern-Kind-Zentrums anklicken.

Ich wünsche allen ein sonniges Osterfest und viel Spaß bei der Ostereiersuche!

Susan Heinze
Koordinatorin Eltern-Kind-Zentrum



AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze

✉ Petershagener Straße 23
15518 Briesen (Mark)

☎ Sprechzeiten:
Mo 16:30 - 17:30 Uhr
Di 11:00 - 12:00 Uhr
Do 14:30 - 15:30 Uhr

📞 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 08:00 - 18:00 Uhr)

📧 elkize.briesen@awo-fuewa.de

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19

Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



Ehemalige Konsum- und Verkaufsstellen in Briesen

Viele haben den „Konsum“ aus DDR-Zeiten in Erinnerung. Aber tatsächlich ist der Konsum eine alte Handelsgesellschaft. Der ursprüngliche „Consum- und Sparverein“ wurde 1894 gegründet und hatte in Fürstenwalde eine Zentrale. Am 5. März 1924 wurde in der Fürstenwalder Zeitung ein Inserat für die Verkaufsstelle 6 in Briesen beworben. Wolf-Dieter Erdmann forscht derzeit an einem Projekt über die Geschichte des „Konsum“ für Fürstenwalde und Umgebung und stellte uns diese Informationen zur Verfügung.

Also gab es mindestens seit 1924 eine „Consum“-Verkaufsstelle in Briesen (Foto). Dieser alte Laden befand sich unweit der Glashütte an der Ecke Frankfurter / Petershagener Straße und war bis 1988 ein Lebensmittelladen des „Konsum“ der DDR, später ein privater Textilladen und dann eine Backstube.

Den kleinen Lebensmittelladen führte bis in den 1950er Jahren Herr Helbig.

Jeder konnte Mitglied werden und bekam dafür Rabatte, später Rabatt-Marken für jeden Einkauf. Die andere große Handels-

organisation der DDR war die „HO“, aber meist in den Städten. Bis zum Bau und der Eröffnung der Kaufhalle 1988 gab es in Briesen noch etliche Geschäfte, meist „Konsum“: Für Lebensmittel von Frau Schulz in der Bahnhofstraße, gegenüber der heutigen Apotheke, ein Lebensmittel-Laden in Kersdorf und an der Kersdorfer Schleuse ab Mitte der 1950er Jahre im ehemaligen Schulhaus. Aber auch einen privaten Lebensmittelhändler, von Familie Muckelberg neben dem Ärztehaus, gab es noch bis Mitte der 1970er Jahre in Briesen. Anfangs gab es sogar mehrere Fleischereien im Ort. Fleischer Fröhlich hatte schon vor dem Krieg seinen Laden Ecke Bahnhofstraße, heute Allianz-Versicherung. Sein Geschäft wurde aber in den 1950er Jahren aufgelöst.

Danach entstand im Laden eine „Konsum“-Drogerie, später dann für Kurzwaren, Wolle, Knöpfe und Nähzeug und nach der Wende eine Bäckerei mit Café. Aber ganz früher befand sich dort bis 1908 die Briesener Zweigapotheke. Eine zweite Fleischerei gab es Ecke Karl-Marx-Str./Bahnhofstraße von Frau Wolf, die aber später zur Versorgungsgemeinschaft umgebaut wurde. Die größere Fleischerei war von Herrn Gerlach, heute Fleischerei Obenhaupt. Daneben befand sich ein Milchladen, ein „Konsum“ für Milch- und Molkereiprodukte sowie Brot in der ehemaligen Gaststätte „Strauch“, heute Post- und Papierladen von Frau Hinze. Ein zweiter Milchladen befand sich im Haus an der Gärtnerei Pape, in der Karl-Marx-Straße. Auch Textilgeschäfte gab es in Briesen. Herr Kroll hatte gleich zwei „Konsum“-Läden. Für Herrenbekleidung gab es das Geschäft gegenüber dem heutigen „Bistro Rösler & Le“ und ein Geschäft für Unterwäsche und Miederwaren neben dem alten Gasthof „Alter“ am Bahnübergang. Davor war bis Anfang 1950 der Inhaber Lange. Schließlich zog nebenan

die Sparkasse in das Gebäude ein, heute eine Ruine. Auch Schuhe und Lederwaren konnte man in Briesen einkaufen. Es war ein doppelter Laden, also Herren- und Damen getrennt, neben „Höppner“. Leiterinnen der „Konsum“-Verkaufsstelle waren Heyrald, später Thur in der Bahnhofstraße. Daneben gab es auch einen Laden für



Konsumgeschäft für Kurzwaren, Ende 1960er



Lebensmittelgeschäft Schulz um 1970

Elektrogeräte und Lampen der Familie Höppner. Und schließlich war die größte „Konsum“-Verkaufsstelle in Briesen der Industrieladen von Frau Fritsche. Entstanden in den 1950er Jahren im ehemaligen Gasthof und Saal „Deutsches Haus“. Dort gab es anfangs sogar Motorräder, aber auch Möbel und komplette Küchen, Glaswaren, Uhren, Spielsachen und Schulmaterialien. Im Saal des anderen Gasthauses, ehemals Strauch, hatte der „Konsum“ ein Lager und nutzte diesen alten Tanzsaal im

oberen Stock für jährliche Spiel- und Weihnachtsmessen. Daneben hatte der Ort nach 1945 noch 4 Bäckereien:

Bäcker Symaller, später Seibt im heutigen Bistro, in den linken Räumen selbst übernahm der Konsum eine eigene Verkaufsstelle für Backwaren aus Fürstenwalde, wurde später die Bibliothek. Dann die Bäckerei Meier, später Knauerhase, die Dampfbäckerei Kohl, später Franzek in der Karl-Marx-Straße und die Bäckerei Wolf in Kersdorf.

Damit hatte der Ort in den 1960er und 1970er eine Blütezeit für Verkaufsstellen aller Arten.

Damals galt der Spruch: „Ick gehe mal ins Dorf“ soviel, dass die liebe Gattin stundenlang durch die Geschäfte bummelte. Zum richtigen „Einkaufen“ ging es dann aber doch in die Stadt und natürlich mit dem Zug. Als 1988 der „Konsum“ die Kaufhalle eröffnete, schlossen sämtliche Einzeläden, die inzwischen in einem schlechten Bauzustand waren. So gab es im Nebengebäude der Kaufhalle eine abgespeckte Abteilung für Textilien und Schuhe, später auch zeitweise für Schmuck.

Liste der Verkaufsstellen Mitte 1960er Jahre:

Konsum VS1801	Nahrungs- und Genussmittel, ehemals Helbig (Ecke Petershagener Str.)
Konsum VS1802	Nahrungs- und Genussmittel, Schulz (Bahnhofstraße)
Konsum VS1807	Nahrungs- und Genussmittel, in Kersdorf
Konsum VS1812	Nahrungs- und Genussmittel, ehemalige Schulhaus, Kersdorfer Schleuse
Privater Händler	Nahrungs- und Genussmittel, Familie Muckelberg (bis 1974)
Konsum VS1850	Fleisch- und Wurstwaren, Gerlach, später privat Obenhaupt
Konsum VS1852	Fleisch- und Wurstwaren, Frau Wolf (bis 1950er Jahre), später Versorgungsgemeinschaft für Reparaturen und Dienstleistungen
Konsum	Kurzwaren (ab Ende 1950er Jahre), später Bäckerei Wulff, heute „Allianz“
Konsum VS1860	Textilien und Konfektionen, ehemals Linser, Herr Kroll, später Angelladen
Konsum VS1860	Textilien und Miederwaren, Herr Kroll, neben der alten Sparkasse
Konsum VS1861	Industriewaren, ehemals Gasthaus „Deutsches Haus“, Frau Fritsche
Elektriker	Geschäft für Elektrogeräte und Lampen, Familie Höppner ab 1960er
Konsum VS1864	Schuh- und Lederwaren, für Damen und Herren, Heyrald, danach Thur
Konsum VS1840	ehemals Symaller, dann Seibt, Verkaufsstelle für Backwaren und Kuchen, später Bibliothek, heute Bistro „Rösler & Le“
Private Bäckerei	Meier, danach Schröder, später Knauerhase
Private Bäckerei	Dampfbäckerei Emil Kohl, später Franzek (Ecke Karl-Marx-Str./ Privatstr.)
Private Bäckerei	Wolf in Kersdorf
Konsum	Milch und Milchprodukte, Brot (Groß-Bäckerei Fürstenwalde), heute Post und Papierwaren Hinze
Konsum VS1883	Gaststätte Hütte, Hans Schulz, Ecke Petershagener Str.
Konsum VS1884	Gaststätte Bahnhof, Familie Wilck
Konsum VS1885	Gaststätte „Einigkeit“ ab Ende 1950er Jahre Lager und Messesaal
Private	Gaststätte „Lindengarten“ Familie Schubert am Kirchanger
Private	Gaststätte „Zur guten Hoffnung“ Emil Gruschke in Kersdorf
Private	Gaststätte „Zur Kanone“ bis Ende 1950er an der Kersdorfer Schleuse

Bäuerliche Handelsgenossenschaft BHG, Baustoffe, Ende 1960er Jahre am ACZ

Versorgungsgemeinschaft für Reparaturen und Dienstleistungen ab 1960er Jahre

R. Kramarczyk 2021

► **Gemeinde Jacobsdorf**

KSV Pillgram 99 e. V.



Liebe Vereinsmitglieder.

Trotz Corona und Hallenschließung hat eine überwältigende Mehrheit dem KSV die Treue gehalten. Dafür möchte sich der Vorstand herzlich bei Euch bedanken. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Trainern, Übungsleitern und Helfern bedanken. Ohne Eure Bemühungen wäre solch ein Zusammenhalt sicher nicht gegeben. Trotz der Einschränkungen, die es in 2020 gab, ist unsere Mitgliederzahl weiter gestiegen. Wir zählen nun 177 Mitglieder*innen in den Sektionen Aerobic, Fußball, Karate, Volleyball und Kintersport. Trotz super Voraussetzungen, die wir in Pillgram haben, war ein Trainingsbetrieb in der Sporthalle lange Zeit nicht möglich. Und das gerade im Winter, der Jahreszeit, die ja für den Hallensport prädestiniert ist. Da war es dem einen oder anderen sicherlich ein Trost, dass dieser Winter nicht mit Schnee geizte und Ski und Rodel angesagt waren. Hatten wir ja lange nicht in dieser Fülle. Und was ich so gesehen habe, wurde davon umfangreich Gebrauch gemacht. So langsam werden die Tage wieder länger, aber ein Trainingsbetrieb ist immer noch nicht möglich. Wir hoffen aber, dass es nun bald wieder losgeht und wir die Halle nutzen können. Unsere Volleyball-Männer stehen auf Tabellenplatz 2 der Volleyball-Kreisliga-Männer-LOS, nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter und würden sich gern die Meisterschaft holen. Hoffen wir mal, dass die Liga weiter spielen kann. Der Vorstand jedenfalls steht in den Startlöchern und hat erste Beschlüsse gefasst. Für alle, die zum 1.3.2021 KSV-Mitglied waren, soll sich der Beitrag 2021 um 50 % verringern. Das heißt, Erwachsene zahlen nur 30 € und Kinder nur 15 €. Dies wird beim jährlichen Beitragseinzug bzw. der Rechnungsstellung berücksichtigt. Für die Volleyballer-Junioren z. B. wurde neue Sportausrüstung besorgt, die es dann gilt, in Beschlag zu nehmen. Also, haltet Euch bitte weiterhin fit, um für den Trainingsbetrieb vorbereitet zu sein. Es gibt aber auch Neues von der Sporthalle zu verkünden. Die Gemeindevertretung Jacobsdorf hat in ihrer Sitzung am 11. März beschlossen, dass noch 2021 ein neuer Hallenboden, als Schwingboden, in die Sporthalle Pillgram eingebracht wird. Notwendig wurde dies, da sich das Parkett bereits an einigen Stellen löste und sich einige Sportler bereits daran verletzten. Ausbesserungen sind bereits mehrmals erfolgt und nun nicht mehr praktikabel. Durch den neuen Schwingboden werden besonders die Gelenke, gerade auch bei Kleinkindern, geschont. Wir als Vorstand möchten uns bei der Gemeindevertretung Jacobsdorf bedanken und freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Amt Odervorland zur Erneuerung des Hallenbodens. Neuigkeiten hierzu stellen wir auf der Internetplattform des KSV www.ksv-pillgram.de zusammen. Diese könnt Ihr gern auch für Ideen, Fragen, Anregungen und Mitteilungen nutzen. Wir hoffen für alle, dass die Einschränkungen bald ein Ende haben und wir alle unseren gewohnten Trainingseinheiten nachgehen können. Wir wünschen Euch und Euren Familien schöne Osterfeiertage und bleibt gesund.

Olaf Klemke, Vorsitzender

Euro NCAP: fünf Sterne für den CUPRA Formentor

- **Bestnote für das erste eigens entwickelte Modell der Marke**
- **Der CUV wurde nach den verschärften Anforderungen von Euro NCAP getestet**
- **Jetzt erhältlich: Nur bei Ihrem SEAT / CUPRA Vertragshändler in der Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer**

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 08. März 2021 – Der CUPRA Formentor wurde von der europäischen Sicherheitsorganisation Euro NCAP mit fünf Sternen bewertet. Mit diesem Modell wurde erstmals ein Fahrzeug von CUPRA dem Euro-NCAP-Testverfahren unterzogen. Für CUPRA als eigenständige Marke bedeutet das einen Meilenstein in der noch jungen Unternehmenshistorie – insbesondere da dieses Jahr strengere Anforderungen erfüllt werden müssen.

Ein Meilenstein für die noch junge Marke

Dr. Werner Tietz, Vorstand für Forschung und Entwicklung bei CUPRA und SEAT, kommentierte das Ergebnis: „CUPRA wächst in großen Schritten als eigenständige Marke und erreicht mit dem erstmaligen Durchlaufen der Euro-NCAP-Sicherheitstests einen Meilenstein. Wir sind sehr stolz, dass der CUPRA Formentor dem noch strengeren Testverfahren souverän gewachsen ist und eine Fünf-Sterne-Wertung erreicht. Das zeigt, dass der CUPRA Formentor zu den sichersten Fahrzeugen auf dem Markt gehört.“ Der CUPRA Formentor musste sich verschiedenen überarbeiteten Tests unterziehen, wie unter anderem dem neuen Frontalcrashtest mit beweglicher Barriere. Der neue Test ersetzt das bisherige Szenario „Frontalaufprall auf ein verformbares, versetztes Hindernis“ und bewertet nicht nur den Schutz der Fahrzeuginsassen, sondern auch, welchen Beitrag die Knautschzone der Fahrzeugfront zu diesem Schutz leistet.

Umfassende Sicherheit

Dank einer Reihe von Sicherheits- und Komforttechnologien bietet der CUPRA Formentor höchste Sicherheit im Alltag, sodass alle Anforderungen der Euro-NCAP-Tests erfüllt werden. Zu den Systemen gehören neben dem autonomen Notbremsystem Side* und Exit Assist* auch die Verkehrszeichenerkennung*, der Stauassistent*, der Fernlichtassistent* und der Pre-Crash-Assistent*. Sie alle greifen ineinander, um eine Schutzzone um das Auto und seine Insassen herum zu schaffen. Ergänzt werden die Systeme von insgesamt sieben Airbags inklusive des serienmäßigen Mittelairbags, dem Spurhalteassistenten, dem Notrufassistenten eCall und dem Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“. Front Assist erkennt nicht nur Fahrzeuge, Fußgänger und Fahrradfahrer, sondern enthält auch den Ausweichassistenten. Wenn das Umfeldbeobachtungssystem nach einem ersten Lenkversuch des Fahrers zur Vermeidung einer Kollision eingreift, ermöglicht der Ausweichassistent gezielte Lenk- und Bremsingriffe, um dem Hindernis bestmöglich auszuweichen.

Bei allen neuen und strengeren Euro-NCAP-Testverfahren wurde der CUPRA Formentor

als eines der sichersten Fahrzeuge auf dem Markt bestätigt. Die letztjährigen Überarbeitungen der Testverfahren führen zu den bisher schärfsten und gründlichsten Tests der Sicherheitsorganisation.

CUPRA Formentor setzt Maßstäbe beim Insassenschutz

Der CUPRA Formentor konnte in allen Bereichen überzeugen: Beim Insassenschutz für Erwachsene erreicht er 93 Prozent, beim Insassenschutz für Kinder 88 Prozent, beim Schutz von verletzlichen Verkehrsteilnehmern 68 Prozent und bei den Assistenzsystemen 80 Prozent der Gesamtpunktzahl.

Ihr SEAT / CUPRA Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die neuen CUPRA FORMENTOR anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer derzeit mit den „Fast-Start-Wochen“ eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für die SEAT und CUPRA Modellpalette an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT und CUPRA Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Die Leistung stimmt
Böhmer
 Autohaus
 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
 15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
 www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Einsparung von Beton und Stahl durch neues Fundamentdesign

Windturbinen mit Rotordurchmesser von mehr als 150 Metern und fünf oder mehr Megawatt Leistung auf bis zu 170 Meter hohen Türmen gehören in Europa bereits zum normalen Standard, Tendenz zunehmend. Die Entwicklung der immer größeren Anlagen hat in der Folge direkten Einfluss auf die Größe des Fundamentes. Werden die Windkraftanlagen größer, gilt das auch für die Fundamente. 25 bis 30 Meter Durchmesser sind keine Seltenheit mehr. Die Krux:

Je größer die Anlage, desto höher die anfallenden Herstellungskosten für die Stahlbetonkonstruktion, aber auch desto höher die Rückbau- und Entsorgungskosten nach bis zu 30 Jahren Standzeit. Da liegt es nahe, kosten- und ressourceneffizient zu rechnen und somit nicht nur die Aufbaukosten, sondern auch den Abbau bereits bei der Planung mit einzubeziehen. Denn, alte Windkraftanlagen sind auch nach Lebensende eine wertvolle Ressourcenquelle. 85 bis 90 Prozent einer demontierten Windturbine können heute laut europäischem Branchenverein Windeurope recycelt und wieder genutzt werden, einschließlich der Fundamente.

Rückbau kann teuer werden

Wie groß der Kostenanteil für den Abbruch des Fundaments an den gesamten Rückbaukosten ist, hängt dabei stark von den individuellen Gegebenheiten vor Ort ab. Erfinderische Lösungen und langjähriges Fachwissen sind also gefragt.

Kleinere Betonvolumen und Armierungsstahltonnagen sowie reduzierte Landflächennutzung, halten nicht nur zu Baubeginn die Kosten tief, sondern auch am Ende der Betriebszeit.

Von dem französischen Unternehmen CTE Wind Civil Engineering SA, ein internationales Ingenieurbüro, das sich auf die Entwicklung von Onshore-Fundamenten für Windkraftanlagen spezialisiert hat, wurde dazu ein Turm-Fundamentdesign mit dem sog. "Soft-Spot" entwickelt.

Der sogenannte Soft-Spot entspricht all diesen aufgelisteten und wünschenswerten Punkten. Seine Bauweise optimiert den Einsatz aller für den Fundamentbau benötigten Ressourcen. Die Designlösung hilft rund 15 Prozent Beton und bis zu 10 Prozent Bewehrungsstahl einzusparen, je nach Bodengegebenheiten öfter auch ein paar Prozentpunkte mehr. Und, sie benötigt weniger Oberfläche als eine Standard-Flachgründung. Zeit, Material und Ausgrabungskosten werden reduziert.

Die Lösung optimiert das bestehende und bestens funktionie-

rende System der Flachgründung durch die Integration von bekanntem Wissen aus der Baustatik. So wird schlicht eine Weichschicht aus Kunststoff unter der Mitte des Fundaments platziert, damit die Kräfte der Windkraftanlage ringförmig in den Boden abgeleitet werden, anstatt auf der gesamten Fläche.

Nach Angaben des Ingenieurbüros steht das erste Projekt mit einem Soft-Spot seit 2019 in einem Windpark mit 60 Vestas V136 Anlagen in Thailand. Jede Turbine hat eine Nabenhöhe von 157 Meter. Ursprünglich war eine Flachgründung mit 1.192 Kubikmetern Betonstahl und einem Durchmesser von 27,4 Metern vorgesehen.

Das Problem waren dabei nicht die Volumina an sich, sondern der vorhandene Platz. Die Aushubarbeiten durfte in der Diagonalen nicht mehr als 25 Meter betragen. Dank der Weichschicht unter dem Fundament konnte der Durchmesser auf 24,5 Meter verringert werden; minus 210 Kubikmeter Beton (-18 Prozent) und 11 Tonnen Armierungsstahl (-9 Prozent). Dass während der Designphase auch alles korrekt und nach internationalen Normen ablief, dafür sorgte das Verifizierungsbüro des DNV-GL in Hamburg.

Kräfte sind im äußeren Bereich höher

Weltweit rund 750 Windturbinen nutzen die ressourcenschonende Lösung bereits.

Besonders nützlich ist diese Lösung bei Böden mit Auftrieb durch hohen Grundwasserpegel (erhöhter Wasserdruck). Um die Stabilität zu gewährleisten, werden normalerweise bei dieser Art von Böden die Fundamente größer und schwerer, damit sie den Auftriebskräften standhalten können und es nicht zum „Klaffen“ kommt. Eine sogenannte klaffende Fuge soll im Betriebszustand der Windenergieanlage vermieden werden. In Deutschland umgingen die Entwickler das Problem oftmals, in dem sie den Baugrund kostenintensiv verbesserten. Durch den Soft-Spot kann darauf verzichtet werden, sofern die Voraussetzungen stimmen. Bei den durch die MLK-Gruppe im Windpark Odervorland geplanten 7 Windenergieanlagen vom Typ Vestas V150 mit 5,6 MW Nennleistung und 169 Meter Turm kommt genau diese Fundamentlösung zur Anwendung. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2022 avisiert, Fertigstellung und Inbetriebnahme sind dann bis zum Jahresende 2022 geplant.

MLK-Windparks, Heinrich Lohmann



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius
 Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

Einladung

in die HofgalerieM in Pillgram

Am 10. April öffnet die Galerie mit der ersten Ausstellung im Jahr 2021.

Geöffnet ist vom 10. bis 25. April an den Wochenenden jeweils ab 15 Uhr.

Wir freuen uns, Sie nach so langer Zeit wieder begrüßen zu können.

Die Ausstellung kann nur nach Voranmeldung besucht werden.

Der Zutritt ist nur mit medizinischen Masken gestattet.

Monika und Wolfgang Schüller
Sie erreichen uns:
 Telefon: 033608 49018
 E-Mail: HofgalerieM@gmx.de
 Homepage:
www.hofgalerie-m.jimdo.com



Einladung

in die HofgalerieM in Pillgram

am 30. April (Valpurgisnacht) liest die Hobbyschriftstellerin Beate Inge Dietrich aus ihren Büchern "Die BAASEE-Saga"

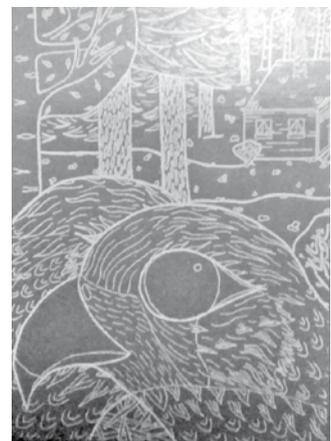
Wir beginnen um 17 Uhr.

Die Lesung kann nur nach Voranmeldung besucht werden.

Der Zutritt ist nur mit medizinischen Masken gestattet.

Lassen Sie sich überraschen...

Sie erreichen uns:
 Telefonisch : 033608 449018
 E-Mail : HofgalerieM@gmx.de
 Homepage:
www.hofgalerie-m.jimdo.com



► Informatives

Niederschläge des Jahres 2021

gemessen im mm=Liter pro m²

	Berkenbrück	Frankfurt (Oder)
Januar	69,2 mm	55,7 mm

Kirsch,
 Mitglied im BUND und im Deutschen Anglerverband



POLIZEI
Brandenburg

Die Polizei warnt vor Betrügern

Am Telefon versuchen Kriminelle, vor allem Senioren um ihr Ersparnes zu bringen. Dazu nutzen sie verschiedene Betrugsmaschen.

Der Enkeltrick

"Rate mal, wer hier dran ist?" Mit dieser oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger an. Sie geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus und bitten um hohe Bargeldsummen, beispielsweise zur Zahlung von Kautionen oder für eine Corona-Behandlung. Die Anrufer berichten meist von einem finanziellen Engpass oder einer Notlage, wie zum Beispiel einem Unfall. Sie stellen ihre Situation immer sehr dringlich dar und benötigen das Geld meist innerhalb einer sehr kurzen Zeit.

Falsche Polizisten

Vermeintliche „Polizisten“ bitten um Mithilfe. Häufig wird vorgegeben, dass ein Zettel mit Ihrem Namen bei Kriminellen gefunden wurde und deshalb Ihre Unterstützung gebraucht wird. Bei Anrufen erscheint im Display häufig ein tatsächlich existierender Polizeitelefonanschluss, manchmal auch die 110.

Mit immer wieder neuen Geschichten versuchen die Betrüger, Ihr Vertrauen zu gewinnen.

Die Polizei empfiehlt:

- Seien Sie misstrauisch. Die Polizei ruft Sie nie über die Nummer 110 an.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Bei unbekanntem Anrufer beenden Sie das Gespräch und legen aktiv auf.
- Rufen Sie nur Ihnen bekannte Telefonnummern zurück.
- Antworten Sie auf die Aufforderung „Rate mal wer hier dran ist?“ nicht.
- Geben Sie keine Einzelheiten zu familiären und finanziellen Verhältnissen preis.
- Erfragen Sie Details beim Anrufer, die nur der richtige Verwandte/Bekannte wissen kann.
- Bei Zweifeln kontaktieren Sie eine Ihnen vertraute Person oder die Polizei.

Ihre Kontaktmöglichkeit zur Polizei:

UM: 03984-35-0 BAR: 03338-361-0 MOL: 03341-330-0 OS/FF: 03361-568-0

Weitere Informationen finden Sie unter [polizei.brandenburg.de](https://www.polizei.brandenburg.de)

Immer vergessen, der Schutz der Fische und ähnlicher Tiere

In der Spree, in unseren Fließgräben und in den angrenzenden Seen leben einige Fischarten, die auch des Schutzes bedürfen. Sogar fischähnliche Tiere und die Amphibien nicht zu vergessen, denen in der Jugend die fischähnliche Gestalt anzusehen ist.

Das Flussneunauge

Die Neunaugen sind fischähnliche Tiere, die noch nie ein Angler gefangen hat. Vor ungefähr 35 Jahren kam einmal der Fischer Raschke aus Neubrück und brachte mir ein solches Tier. Wir bestimmten es als Flussneunauge und Dr. Beutler bekam es in das Biologische Museum nach Beeskow. Neunaugen haben kein Maul, sie können daher nur mit einer Art Raspelscheibe sich parasitär von anderen Tieren ernähren. Auf diese, sehr verborgen lebende Tierart sollte bestens geachtet werden. Neunaugen werden in vielen Ostseeanrainerstaaten noch als fischähnliches Tier genutzt.

Die Stichlinge, der Neunstachlige und der Dreistachlige

Beide Arten leben bei uns in Mühlengräben, in der Spree, in Seen und in allen möglichen Kleingewässern. Ob wir es glauben wollen oder nicht, die Stichlingsarten haben Bedeutung bei der Mückenbekämpfung. In kleineren Gruppen lebt der Dreistachlige, der in der Spree und in Seen lebt. Die Milchner, also die Männchen bekommen im Frühjahr einen roten Bauch. Beide Arten, sowohl der Dreistachlige als auch der Zwergstichling sind Arten, wo die Männchen Nester für die Pflege der Jungfische bauen. Der Neunstachlige Stichling lebt in vielen, sogar kleineren Gräben. Die Milchner bekommen schwarze Bäuche. Als Aquariumfisch können beide Arten gehalten werden, doch stets nur ein Milchner im Becken. Beide Arten benötigen Lebendfutter.

Das Moderlieschen

Zu den Winzlingen bei den Fischen muss ich diese Fischart rechnen. Größer als 7 cm wird keiner werden. Im Demnitzer Mühlengraben habe ich sie öfter angetroffen. Südlich der Bahnlinie, auf den sogenannten Hamburger Wiesen, sah ich einmal eine Menge Krähen, die sich nur ungern vertrieben ließen. Als ich im Gras nachsah, hatte ein kleines Hochwasser eine Menge Moderlieschen ins Gras gespült. Irgendwo bei Wilmersdorf, Neu Madlitz, am Demnitzer Vorwerk oder Falkenberg sind Kleingewässer, wo es zu bestimmten Zeiten zur Massenvermehrung kommt und die kleinen Fische in die Gräben gespült werden.

Der Steinbeißer

Jahrelang konnte dieser, nicht größer als 10 cm große und hübsche Kleinfisch im Heinersdorfer Fließ und sogar am Badestrand der Spree gefunden werden. Hier zeigte sich bereits die Liebe dieses Fisches zum Sandboden des Gewässers. Im Heinersdorfer See könnte man ihn noch finden. Das Köpfchen dieses Fisches ist seitlich abgeflacht.

Sechs kleine Bartfäden zieren das kleine Maul dieses bunten Fischchens. Der Steinbeißer war früher ein Fisch der Mühlenteiche. An der Demnitzer Mühle könnte er noch vorkommen.

Der Schlammpeitzker

Der engste Verwandte des Steinbeißers ist der Schlammpeitzker, den wir in verschiedenen Fließgräben finden. Alle bei uns gesehenen Fische dieser Art war keiner über 15 Zentimeter lang. In der Literatur wird berichtet, daß Längen von bis 30 Zentimetern erreicht werden. Angeblich kann man Glück haben und einen Schlammpeitzker mit der Angel zu fangen. Der Schlammpeitzker ist auch ein bunter Fisch. Zehn Bartfäden um das Maul zeugen davon, daß dieser Fisch seinen Untergrund sorgfältig nach Nahrung durchsucht. Bei Gewitter steigt dieser Fisch ins obere Wasser und könnte als Wetterfisch gelten.

Der Gründling

Auch diese kleinere Fischart wird oft übersehen. Sandiger, kiesiger Grund im Wasser sind Voraussetzungen für den Gründling. Er wird bei uns nicht größer als 15 cm. Auch an belebten Badestränden ist er zu finden. Rasch fließendes Wasser ist die Voraussetzung. Zwei kleine Bartfäden zieren das kleine Maul. Der Rücken glänzt etwas grünlich. Die Augen sind relativ groß. Große Schwärme zogen früher die klaren Fließgewässer entlang.

Etwas dürfen wir nicht vergessen, daß alle Kleinfischarten eine Nahrungsgrundlage für unsere Raubfische sind und daß dort, wo genügend Kleinfische vorhanden sind, auch die Raubfische ein stattliches Gewicht erzielen.

Der Bitterling

Vergessen möchte ich hier nicht an dieser Stelle den Bitterling. Länger als 10 Zentimeter wird diese, auch bei uns vorkommende Kleinfischart nicht. Klare Seen, mit oft gesundem Schilfbestand, sind oft die Heimat dieses Fisches. Voraussetzung ist hierbei natürlich das Vorkommen der Teichmuschel, mit der der Bitterling in Symbiose lebt. Die Rogner besitzen zu diesem Zweck eine Legehöhle, mit der der Rogner in den Innenraum der Muscheln gelegt wird. Die Jungfische wachsen in der Muschel geschützt heran. Zur Laichzeit leuchten die Bitterlinge in den Regenbogenfarben. In den früheren Zeiten, als das Angeln mit dem lebenden Köderfisch erlaubt war, wurden z. B. im Spring- und im Scharmützelsee die großen Barsche gefangen.

Der Sonnenbarsch

Aus Nordamerika stammt diese kleine und bunte Fischart, die sich bereits in einigen Kiesgruben und ähnlichen Gewässern eingefunden hat. Ich habe selbst oft beobachtet, wie Jugendliche nach dieser Barschart geangelt haben.

Ich habe hier mit Absicht die Fische als schutzwürdige Objekte erwähnt. Oft genug erhalten Reiher, Wolf, Kormoran, Fledertiere und Vögel den Vorzug. Nicht nur Moore sollten dauernd als lebenswerte Schutzobjekte, speziell als Wasserspeicher erwähnt werden. Die Gewässer selbst sind auch mit Leben erfüllte Wasserspeicher. Solche zuwachsenden Objekte haben wir genug. Dehmsee, Kersdorfer See, Stadtluch groß und klein waren einst idyllische Gewässer.

Dazu kommen noch Hegepfuhl, Kleepfuhl, Fuhrmanns See, Drei Seen bei Tempelberg, wir müssen nur richtig die Augen offen halten, um so etwas zu sehen. Ich kenne aus meiner Lehrzeit noch den Demnitzer Teich kurz vor Steinhöfel. Da standen noch nicht so viele Erlen darum. Über dem Characeenrasen in diesem Gewässer sah man die vielen Fische schwimmen. (Chara ist eine Sporenpflanze der Urzeit.) Selbst der westliche Tümpel an der Hohen Brücke war noch vor 25 Jahren baumfrei. Im Prinzip schützen wir den derzeitigen und schutzwürdigen Zustand eines Gebietes. Ist der Zustand nicht mehr gegeben, dann wird das Gebiet vergessen. Wer denkt noch daran, wie viele Wiesenorchideen auf unseren Spreewiesen standen? Jetzt nach den düsteren Erlen, den Mückenfabriken sieht kein Mensch hin. Landschaftspflege ist der beste Schutz der Natur.

So schnell, wie Krankheiten den Menschen befallen können, so schnell kann eine Pflanzenart hinfällig werden. Ich denke dabei an die schlimme Phytophthora in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Menschheit kann sich auch nicht endlos vermehren. Dieses wichtige Problem wird wie so oft nicht erwähnt. Harald Lesch, uns allen bekannt aus dem Fernsehen, schrieb mit Klaus Kamphausen das Buch: „Die Menschheit schafft sich ab.“ Hier sollte mancher mal reinsehen.

Kirsch, Mitglied im BUND und im Deutschen Anglerverband

Dringende Notwendigkeit

Wir finden unsere Zeilen in keinsten Weise beantwortet. Es werden unsere Fragen und Sorgen überhaupt nicht berücksichtigt. Wer setzt sich für unsere Enkelkinder und Jugendlichen ein?

Kindergartenneubau
Schulneubau
Jugendclubs

Es geht hier nicht um Recht haben. Ihre Argumentation und Ausführungen überzeugen uns nicht.

Es sollte um das Wohl unserer Enkelkinder und Jugendlichen gehen. Wer hat sich über Folgekosten, Nebenkosten, Werterhaltung u. s. w., u. s. w. Gedanken gemacht? Unserer Ansicht nach sollte bei der Arbeitsplatzsuche nicht die Objektbeschreibung maßgeblich sein.

Ein Arbeitsplatz wird durch ein gutes Betriebsklima interessant und nicht durch tote Mauern. Etwas zum Nutzen aller Einwohner verändern und verbessern zu wollen, dass muss im Vordergrund stehen und nicht der Vorteil einiger Personen in der Verwaltung. Also für uns ist keine Notwendigkeit für einen Verwaltungsneubau zu erkennen.

Wir danken der Bürgerinitiative Waldrettung Briesen und unterstützen und unterschreiben voll deren Forderungen.

Heiko und Leokadia Ziehm

Aus dem 100-jährigen Kalender: April:

1. – 3.	kalt	21.	schwül
4.	Ein schöner, warmer, kalter Tag.	22. – 24.	trüb und warm
5. – 8.	Es ist trüb und es regnet.	25. – 27.	schön, aber schwül
9. – 16.	Es ist sehr kalt, klar und windig.	28.	Regen
17.	fällt ziemlich viel Regen	29. – 30.	schön warm
18. – 20.	Es ist sehr rau und kalt.		

Veranstaltungskalender

Eine aktuelle Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit der kostenlosen Bekanntmachung Ihrer Veranstaltungstermine. Nur so können viele Kunden und/oder Gäste erreicht werden.

Bitte füllen Sie dazu den Erfassungsbogen aus, dieser befindet sich auch auf dieser Seite, und senden Sie ihre Veranstaltungstermine an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de.

Bei Fragen dazu, einfach anrufen. Telefonnummer 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorländer Kurier können weiterhin auch an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



Zwillinge – Glück im Doppelpack: Elternbrief 2 – 2 Monate

Sie sind gleich zweifache Eltern geworden? Doppelten Glückwunsch, denn Ihre Babys sind etwas ganz Besonderes: Nur etwa 16 von 1000 Geburten sind Zwillinggeburten. Das „doppelte Glück“ stellt Eltern aber auch vor die Herausforderung, für zwei Säuglinge gleichzeitig da zu sein. Manches, was bei einem Kind problemlos geht, ist bei zweien nicht so einfach – Füttern nach Bedarf etwa oder das wohlverdiente Nickerchen, wenn das Baby tagsüber ebenfalls schläft. Doch mit der Zeit und einer guten Organisation werden Sie Ihren Alltag in den Griff bekommen und Ihre eigene Routine entwickeln. Auch wenn Säuglinge natürlich noch keinen festen Rhythmus haben: Versuchen Sie, einen Arbeits- und Ruheplan zu erstellen, um Ihren Tag zu strukturieren. Wenn möglich: Füttern Sie beide Zwillinge, auch wenn vielleicht nur einer Hunger hat. Bereiten Sie so viel wie möglich vor, wenn gerade Zeit dazu ist. Um beide Babys gleichzeitig zu füttern – egal ob an der Brust oder mit der Flasche – bedarf es einiger Übung. Wenn Ihnen das noch nicht gelingt, können Sie den wartenden Zwilling recht gut in einer Wippe beruhigen, bis er an der Reihe ist. Netzwerke sind für alle Eltern wichtig – für Zwillingeltern ganz besonders. Holen Sie sich Unterstützung, spannen Sie Freunde, Verwandte und Besucher ein. Wie wäre es zum Beispiel, wenn jeder, der zu Besuch kommt, etwas für Sie zu Essen mitbringt? Eine vernünftige Aufgabenverteilung ist für Zwillingeltern besonders wichtig. Sprechen Sie sich ab, wer welche Arbeiten übernimmt. Und versuchen Sie es so zu organisieren, dass jeder auch mal Zeit für sich hat.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg
ANE-Elternbriefe
kostenlos für alle Brandenburger Eltern
JETZT ONLINE BESTELLEN
www.ane.de
Illustration: Katharina Bußhoff



„Alles im Leben hat seine Zeit...“

Ein schöner Musiktitel von Peter Maffay, dessen Aussage mir aus dem Herzen spricht, mit dem ich mich gern identifiziere und den ich als Leitsatz für meinen beruflichen Abschied voran stellen möchte.

Viele angenehme Kontakte, sachliche Kundenbeziehungen, Freundschaften sind entstanden und haben gut gehalten seit ich als Versicherungsfachmann 2005 nach Müllrose kam und über 10 Jahre für einen großen und guten Versicherer, dem damaligen LVM, als Vertrauensmann arbeitete. 2011 zog ich es vor, als freier Versicherungsmakler den Menschen in unserer Region in Sachen

Versicherungen, Bausparen, Immobilien zur Seite zu stehen. Ich behaupte, ich war dabei erfolgreich, aber vor Allem, verständnisvoll und fair! Und wenn die Leute Passfotos brauchten, waren sie bei mir auch gut aufgehoben. Ob groß, ob klein, von nah und fern, jung oder alt.

Es saßen viele vor meiner Kamera und wenig später konnten sie zum Amt, zur Krankenkasse oder zur Fahrschule und entsprechend erforderliche Dokumente mit einem biometrischen Passbild beantragen. Bewerbungsfotos waren da grundsätzlich etwas anspruchsvoller. Das waren oft kleine Shootings.

Da kam es darauf an, positive Ausstrahlung einzufangen und fotografisch festzuhalten.

Ein Satz, den ich dabei oftmals aussprach lautete „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“ und so knipste ich nicht selten 20 Bilder und mehr, ehe wir gemeinsam das trefflichste, überzeugendste Motiv auswählten. Ja, ich hatte immer Freude an meiner Arbeit in Müllrose. Jetzt ist es Zeit für mich, danke zu sagen. Danke zum Abschied. Danke für das Vertrauen das Sie liebe Kunden mir viele Jahre schenkten, das man auch überregional in mich setzte und dem ich immer gerecht werden wollte. Sie haben es in den letzten 2 Jahren bemerken können, Michael

Schulte, ein befreundeter Versicherungsmakler hat mich unterstützt, mich entlastet und donnerstags und freitags das Versicherungsbüro übernommen, kompetent beraten und Sie sach- und fachkundig versorgt. Er wird auch weiterhin in allen Versicherungsangelegenheiten für Sie da sein, denn für mich ist wirklich die Zeit gekommen, mich aus meinen Vollzeit-Jobs zu verabschieden.

Für persönliche Anfragen, die Sie jetzt bewegen, kommen Sie gern ins Versicherungs-Büro. Dieses ist auf alle Fälle noch bis April 2021 regelmäßig besetzt. Ansonsten erreichen Sie mich künftig tagsüber telefonisch auch unter 0152 5530 1187.

Herr Schulte ist ebenfalls tagsüber unter der Nummer 0173 631 8763 erreichbar. Wenden Sie sich mit all Ihren Versicherungsfragen künftig vertrauensvoll gern an ihn. Bestehende Verträge werden weiter durch ihn und von ihm verwaltet. Er hilft, wie Sie es von mir gewohnt waren, wo er kann!

Bleiben Sie gesund und behütet,
Ihr DLM (Dieter-Lothar Mutke)

► Informatives

Freie Wohnung in der Gemeinde Jacobsdorf

Ortsteil Petersdorf:

Sieversdorfer Straße 17, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1920	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 208,4 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 53,85 m ²
Kaltmiete: 296,18 €	Nebenkosten: 35,00 €	Heizkosten: 0,00 €	Warmmiete: 298,87 €
Lage: EG links		Abzug Schönheitsreparaturen: -32,31 €	

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ortsteil Buchholz:

Steinhöfelder Str. 6, 1-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1957	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,90 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 34,30 m ²
Kaltmiete: 160,00 €	Nebenkosten: 40,00 €	Heizkosten: 40,00 €	Warmmiete: 240,00 €
			Lage: EG mitte

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Str. 44a, 3-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,70 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 57,90 m ²
Kaltmiete: 260,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 75,00 €	Warmmiete: 415,00 €
			Lage: EG links

Ortsteil Steinhöfel:

Demnitzer Str. 25a, 4-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1995	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 80,15 m ²
Kaltmiete: 400,00 €	Nebenkosten: 85,00 €	Heizkosten: 85,00 €	Warmmiete: 570,00 €
			Lage: DG

Demnitzer Str. 25, 3-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1971	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 112,00 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 37,20 m ²
Kaltmiete: 175,00 €	Nebenkosten: 65,00 €	Heizkosten: 65,00 €	Warmmiete: 305,00 €
			Lage: DG links

Ortsteil Heinersdorf

Straße der Republik 8, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 35,22 m ²
Kaltmiete: 160,00 €	Nebenkosten: 35,00 €	Heizkosten: 35,00 €	Warmmiete: 230,00 €
			Lage: DG rechts

Straße der Republik 8, 3-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 60,35 m ²
Kaltmiete: 290,00 €	Nebenkosten: 65,00 €	Heizkosten: 65,00 €	Warmmiete: 420,00 €
			Lage: OG links

Straße der Republik 5, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 34,67 m ²
Kaltmiete: 180,00 €	Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 50,00 €	Warmmiete: 280,00 €
			Lage: DG rechts

Straße der Republik 9, 1-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 30,83 m ²
Kaltmiete: 160,00 €	Nebenkosten: 35,00 €	Heizkosten: 35,00 €	Warmmiete: 230,00 €
			Lage: EG links

Straße der Republik 11a, 1-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1988	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 158,00 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 31,41 m ²
Kaltmiete: 152,00 €	Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 45,00 €	Warmmiete: 247,00 €
			Lage: DG rechts

Straße der Republik 3, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 117,00 kWh/(m ² *a)	Wohnfläche: 34,87 m ²
Kaltmiete: 180,00 €	Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 50,00 €	Warmmiete: 280,00 €
			Lage: DG rechts

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat April,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück

am 04.04. Alfred Digulla zum 70.
am 28.04. Friedgund Fricke zum 70.

Briesen (Mark)

am 12.04. Angelika Petermann zum 70.
am 17.04. Siegfried Panter zum 85.
am 19.04. Reinhard Muckelberg zum 80.
am 25.04. Harald Evert zum 70.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 03.04. Erika Becker zum 80.
am 07.04. Klaus-Dieter Puhlmann zum 70.
am 19.04. Monika Krüger zum 80.

Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 09.04. Liesbeth Günther zum 90.

Jacobsdorf

am 29.04. Helga Noack zum 85.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 14.04. Elfriede Patke zum 80.
am 18.04. Dietrich Vogel zum 85.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 04.04. Harald Jahnke zum 70.
am 09.04. Ursula Lück zum 85.
am 12.04. Irmgard Willwohl zum 85.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 10.04. Heide-Marie Dittrich zum 70.
am 11.04. Rolf-Helko Brendling zum 85.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 14.04. Gerhard Kiese zum 70.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 01.04. Elfriede Nickel zum 70.
am 10.04. Barbara Saarmann zum 85.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 16.04. Wolfgang Ammer zum 70.
am 19.04. Heidemarie Hampel zum 70.

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 16.04. Dietmar Melich zum 70.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 04.04. Monika Thiele zum 70.
am 28.04. Günter Bloch zum 85.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 13.04. Brigitte Türk zum 70.
am 17.04. Wolfgang Thiede zum 70.
am 30.04. Christa Fleischhauer zum 95.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



*Die schönsten Feste sind die, die Sie rechtzeitig mit einer
ansprechenden **Einladung** ankündigen!*

Es gibt immer etwas zum Feiern!

Ob Geburtstag, Einschulung, Hochzeit, Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, Taufe, Betriebsfeier, Sommerfest

Ihre ganz persönliche Einladung (schon ab 1 Stück)
gestalten und drucken wir hier:

SCHLAUBETAL S DRUCK
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1
Tel.: (033606) 70299
www.druckereikuehl.de

Es gibt viele schöne Anlässe!



**GemeinnützlichkeIt ist Trumpf
Blütenhecke, Roseneibisch und Bluthasel**

Schlaraffenland für Biene und Co gut für Natur und Umwelt!

Dafür das Sonderangebot: 1/2 Listenpreis 5-20 Euro und kauf 2 u. 1 geschenkt, auch 10 Stück und 5 geschenkt - 20 Jahre Garantie

Der nicht mehr zu übersehende Klimawandel hat nun endlich auch Politik teilweise Wirtschaft und Industrie zum Handeln gezwungen. Längst fällige Gesetze sind endlich beschlossen worden. Auch, wenn das nur der Anfang sein kann. Erst, wenn möglichst viele Menschen weltweit gegen Klimawandel aktiv werden ist die Welt vielleicht noch zu retten. Dazu zählt auch der Verzicht auf Folie und Plastikverpackungen. Nur bei großen Veränderungen, das heißt Verzicht auf Maximalprofit der Konzerne und Wirtschaft können

die Minimalziele vielleicht erreicht werden? Mit der Hoffnung habe ich (alter Mann 80 Jahre) vor 2 Jahren mit der Pflanzung einer „Superhecke“ 3-Reihig, 150 Meter Länge als Feldbegrenzung auf der Kanalinsel in Müllrose begonnen. Vorrangig Solitär Qualität mit Ballen. Vom Fachmann gepflanzt, das heißt ohne Ausfall haben die Gehölze um 1000 Stück schon 2019 von Frühjahr bis in den Herbst hinein geblüht. Das ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, es müssten eben viele Bürger mitmachen!

Kalkulation – Pflanzvorbereitung

300 m² Urbarmachung Feldrandstreifen total verweckt plus Brennessel, Beifuß, Distel u.s.w. 20 min./m² gesamt 300 m² x 20 min/m² = 6.000 min. = 100 h x 30,- Euro = 3.000 Euro Arbeitsaufwand – 700 Stück Roseneibische, 10 Sorten viele Veredlungen von weiß, rosa, rot und sogar blau, Stämme und Büsche darunter gefüllte Blüten. Achtzehn Blutpflirsiche und Kernechte blühen schon im März und April. Ab Juni/Jul, dann schon von weitem sichtbar viele hunderte große gefüllte Blüten des Mohns, fanden die Bewunderung der Spaziergänger. Ab Anfang Juli bis in den Herbst blühen dann die Roseneibische.



Kalkulation Gehölzpflanzaufwand

AK/Std. 10 Stück/h = 30,- Euro Pflanzaufwand 1.000 Stück = 3.000,- Euro gepflanzt wurden 2019/20 und 2020/21 700 Stück Roseneibische / 100 Stück Bluthasel 150/200 cm 18 Stück Hochstamm Blutpflirsich Kernechte 30 Hochstamm Pfaffenhütchen u. a. Hartriegel, Weigelen, Forsythien, Aralien, Felsenbirne, Ebereschen, Essigbaum und sogar eine Blutbuche, Goldulme und Urweltmammutbaum – damit kann für die Gehölzpflanzung mindestens ein Gesamtwert von 36.000 Euro veranschlagt werden. Die späte Blüte des Roseneibisch, alles andere ist längst verblüht, macht die Sommer- und Herbstblüte so wertvoll für Insekten und damit auch für Vögel. Durch meine Pflanzinitiative und mit der Zusage 20 Jahre Garantie ist nur möglich nach 40 Jahren Auslesezeit unter Freilandbedingungen. Selbst die Polarwinter 2011/12 bei - 18/20° C haben die Jungpflanzen schadlos überstanden. Da braucht eigentlich nicht erwähnt werden, dass dabei auf Gewinnerzielung weitgehend verzichtet wird. Bei diesen Sonderangeboten und eventuellen Vorbildwirkungen müssen sich doch Naturfreunde motivieren lassen auch etwas für die Natur und Umwelt also auch für ihre Kinder und Enkel aktiv zu werden! Selbst die Pflanzung von wenigen Blüthengehölzen noch besser Bäumen wäre ein Beitrag. Auch für die Wiederbelebung für die Initiative „Schöner unsere Städte und Dörfer“. Bei der Blüthengehölzpflanzung lohnt sich ein Spaziergang für die ganze Familie zumal noch viel mehr „Interessantes“ zu sehen ist. Vom Müllroser Marktplatz an Kirche und Marina

(Besuch lohnt, Freilandgaststätte) vorbei, Richtung Nord/West. Auf kaum befahrender schmalen Straße, begrenzt durch einen Parkplatz und



den kleinen Müllroser See, links durch Wiesenlandschaft mit Weitsicht. Rechts dann Pferde/Eselkoppel und auch noch ein Zwergkuhpaar mit niedrigem Kälbchen. Für Kinder besonders interessant. Nach 300 Meter rechts, 200 Meter gegenüber eines Gehöfts mit dekorativem Reetdach die Blüthengehölzpflanzung und Minibaumschule. Die Anpflan-



Neue Sorten im Angebot

zung ist frei zugänglich umrundbar. 30 Meter vorher über den Wassergraben (nicht den privaten Übergang nutzen!) Bei der Umrundung hat man Sicht auf den Oder-Spree-Kanal. Interessant auch am Zaun der Schifffahrtsamts-Anlegestelle entlang bis zur Landspitze mit Blickmöglichkeit auf die Kanalbrücken Richtung Beeskow und Frankfurt (O). Bei Terminabstimmung ist es möglich für Hecken- und Grundstücksgestaltungs-Interessenten auf der Kanalsinsel 45 (300 Meter Ost/Süd direkt am Kanal gelegen) sich fachmännisch beraten zu lassen. Anzusehen sind seltene Gehölze und viele veredelte über 20-jährige Roseneibische. Eine bepflanzte Kanaluferböschung und die Blüthengehölzpflanzung vor



Fertighecke Bluthasel

einer sogenannten „Friedhofshecke“ (Lebensbaum). Dadurch wird eine triste immergrüne Hecke dann zum dekorativen Hintergrund für eine fast tropische, langzeitige Blütenpracht. Ein wichtiger Beitrag für Biene und Co sowie Nahrung für Vögel. Gartenbauin. J. Stuckart 15299 Müllrose, Kanalsinsel 45 Tel.: (033606) 70335 (10 - 11 Uhr u. 18 - 20 Uhr)!



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	Amt-Odervorland@t-online.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon: 033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99	
Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
	Claudia Hildebrand	897-15
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Kämmerei	Martina Jucksch	897-34
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-43
	Nicole Schubert	897-49
	Lars Neitzke	897-26
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Kasse	Martin Reiche	897-35
	Marion Kaul	897-41
	Carolin Elsholz	897-42
Controlling	Janin Just	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	n. n.	897-60
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
Ordnungsamt	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
	Ina Zehe	897-57
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Archiv	Anja Nickel	897-61
	Ulrike Moritz	897-54
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Personal	Tilo Hoppe	897-21
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
	Stefanie Gorzna	897-33
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
	Mandy Siebke-Morgenstern	897-30
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Schule/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Viola Pelz	897-28
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsleiterin	Marlen Rost	41011
Einwohnermelde- Gewerbeamt		41015
Standesamt/ Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/ Kämmerei		41027
Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“		033635/26059
		0160/97717979
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pffiffigen Koboled“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S		03361/340947
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
033607/59819		
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Andy Brümmer	0172 3128773
Briesen	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	03360849028
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzfeld	0176 43550487
Ortsteil Hasenfelde	Ditmar Gatzmaga	0172 4191524
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Dr. Dan Klann	0176 93230117
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	0176 63390160
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielau	033432 71340
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171 9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608 3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162 9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607 414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608 49533
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608 49795
		0173 6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635 3138
Arensdorf	Robert Steindamm	0162 2319752
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938

Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Demnitz	Uwe Drawitz	01590 1605795
Hasenfelde	Mario Thiemann	0173 7464642
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Andreas Fleming	0171 2051897
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
Redaktion Odervorland-Kurier		033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		033606/70299
FWA		0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		03361/596590
e.dis AG		03361/7332333
Störungsstelle		03361/7773111
EWE Gasversorgung		03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss		0180/2314231
Telefonseelsorge		0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Markt) und Außenstelle

Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter

Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Markt) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Markt)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprech-

zeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon 033635/26126

E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869

Ilona Kramp 033636/5459

E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeiste-

rin der Gemeinde Steinhöfel

Im Monat April 2021 findet **keine Sprechstunde** der

ehrenamtlichen Bürgermeisterin statt. Bei Bedarf melden

Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Im Monat April 2021 findet **keine Sprechzeit** des Orts-

vorstehers Arensdorf statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte

telefonisch unter 0152/ 09 45 47 41

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers fin-det jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im

Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

Aufgrund der aktuellen Lage zur Corona-Situation findet im

Monat April 2021 **keine Sprechzeit** in den Räumlichkeiten

der Gemeinde Steinhöfel statt. Bei Bedarf wenden Sie sich

bitte direkt an Herrn Hölzner, Tel.: 03346 854519.

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Telefon (Briesen): 033607/438
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Manuela Kutnick, Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Dr. med. Johannes Bahner, Facharzt für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat April von 8 - 8 Uhr des
 Folgetages notdienstbereit am **02.04.2021, 15.04.2021,
 28.04.2021**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 elkze.briesen@awo-fuewa.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arensdorf: Mi 12.00 - 19.00
 Beerfelde: Mo bis Do 14.00 - 18.00
 Buchholz: Di 12.00 - 18.00
 Demnitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen freitags 15.00 - 19.30
 Heinersdorf: Mo 14.00 - 16.00 (Töpferstübchen)
 Mo 16.00 bis 18.00 Uhr
 (Jugendclub)
 Mi und Do 12.00 bis 18.00
 Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
 Neuendorf i.S.: Fr 12.00 - 20.00

KINDER UND JUGENDLICHE

Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg

Steinhöfel: Fr. 13.00 - 19.00

Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
 aufgrund der stets ansteigenden Erkrankungen an Sars-
 Cov-2 und damit verbundener Einschränkungen kann es
 zu Veränderungen unserer Öffnungszeiten in den JC-s
 kommen. Die Informationen dazu findet Ihr direkt bei
 den zuständigen Mitarbeiterinnen. Wir sind zugleich
 bemüht, Euch alle über diese Veränderungen und die
 aktuellen Angebote persönlich zu informieren.

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0172 7324679

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00
 Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00
 Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 01525 2632488
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf i. S.
 Frau Gast: 01575 6381976
 JC Arensdorf, Demnitz u. Steinhöfel
 Frau Philipp: 0173 8992368
 Nähstübchen Hasenfelde,
 Frau Schultz: 01520 8574363
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz, 015252632488

BIBLIOTHEKEN**Vorbehaltlich der aktuellen Lage****zur Corona-Situation:****Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.00 - 17.30 Uhr Sa. 8.30 - 11.00 Uhr
 Lesecafé Heinersdorf: montags von 15.00 - 17.00 Uhr

SITZUNGSKALENDER**Gemeindevertretung Briesen (Mark)**

Voraussichtlich findet am
 Dienstag, dem 20.04.2021, um 18.00 Uhr
 die nächste Gemeindevertreterversammlung statt.

Ausschuss für Finanzen Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
 Montag, dem 26.04.2021, um 19.00 Uhr
 die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen statt.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
 Dienstag, dem 27.04.2021, um 19.00 Uhr
 die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend,
 Kultur und Sport statt.

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
 Donnerstag, dem 29.04.2021, um 19.00 Uhr
 die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenhei-
 ten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt statt.

SITZUNGSKALENDER

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am

Dienstag, dem 06.04.2021, um 18.00 Uhr in Pillgram
Mittwoch, dem 07.04.2021, um 18.00 Uhr in Briesen (Mark)
Donnerstag, dem 22.04.2021, um 19.00 Uhr in Buchholz
Montag, dem 26.04.2021, um 19.00 Uhr in Tempelberg
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtdirektorin

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2020 der
KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

- Do, 01.04.21 16.30 Uhr Gottesdienst in Berkenbrück
18.00 Uhr Gottesdienst in Tempelberg
18.00 Uhr Passions-Andacht in Jacobsdorf
- Fr, 02.04.21 9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen
9.00 Uhr Gottesdienst in Pillgram
9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)
10.30 Uhr Gottesdienst in Arensdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Steinhöfel
14.00 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
15.00 Uhr Gottesdienst in Beerfelde, ggf.
mit Abendmahl
15.00 Uhr Gottesdienst in Falkenberg
- So, 03.04.21 19.00 Uhr Gottesdienst in Heinersdorf
- So, 04.04.21 06.00 Uhr Gottesdienst in Buchholz
10.00 Uhr Regional-Gottesdienst in
Sieversdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Demnitz
- Mo, 05.04.21 10.30 Uhr Gottesdienst in Jänickendorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Hasenfelde
14.00 Uhr Gottesdienst in Neuendorf i. S.
- So, 11.04.21 14.00 Uhr Pilgertagesdienst von Pillgram
nach Jacobsdorf
- So, 18.04.21 9.00 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz
9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
9.00 Uhr Gottesdienst in Falkenberg
10.30 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Steinhöfel
10.30 Uhr Gottesdienst in Treplin
- So, 25.04.21 9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf
9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)
9.00 Uhr Gottesdienst in Berkenbrück
10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen
10.30 Uhr Gottesdienst in Hasenfelde
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf
14.00 Uhr Gottesdienst in Neuendorf i. S.

Bitte achten Sie auch auf die Aushänge und Ankündigungen im Gemeindebrief.

Wir feiern die Gottesdienste derzeit kürzer und ohne Gemeindegesang, mit Beachtung aller Hygieneregeln (Abstand, Maskenpflicht).

Bitte informieren Sie sich ggf. über Änderungen im Gemeindebrief, Schaukasten, auf unserer Internetseite www.kirche-fuerstenwalde.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ob sich die Gesprächskreise im April treffen können, ist noch unsicher. Bitte rufen Sie einander an, um in Verbindung zu bleiben, oder schreiben Sie. Wir vermitteln auch Briefpartnerschaften. Sie können gern auch uns Pfarrerinnen und Pfarrer zum Gespräch anrufen.

Buchholz in Absprache mit Pfarrerin Rahel Rietzl
Seniorenforum Beerfelde und Ortskreis Neuendorf im Sande in Absprache mit Pfarrer Kevin Jessa

Unsere aktuellen Informationen für **Kindergruppen** erfragen Sie bitte bei Conni Hemmerling (0157 72 65 65 81, conni@kidskirche.de) oder Ines Hecht (0171 7818134, ines.hecht@ekkos.de)

Informationen zur **aktuellen Konfirmand:innengruppe** erhalten Sie bei Pfarrer Kevin Jessa (kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de, 0151 587 087 86) und Seraja Hoffmann (seraja.hoffmann@ekkos.de, 03361 375 072).

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerinnen Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de /
Tel. 0151 587 087 86
Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel

Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet!

Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt

Pfr. Hirsch und Pfrn. Brockes sind offiziell aus der Vakanzverwaltung der beiden Kirchengemeinden (Ev. Kirchengemeinde Biegen – Jacobsdorf & Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf – Sieversdorf) verabschiedet worden.

Ab Mitte Juli bzw. 01.10.2020 übernahm Frau Diakonin Kristin von Campenhausen die pastoralen Dienste in den Kirchengemeinden.

Die rechtliche Vertretung der Kirchengemeinden obliegt weiterhin den Vorsitzenden des Gemeindegemeinderats.

Für den Bereich Arensdorf, Wilmersdorf, Alt Madlitz, Neu Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf, Treplin und für den Bereich Briesen (Mark), Biegen, Jacobsdorf und Pillgram übernimmt Frau Diakonin Kristin von Campenhausen die pastoralen Dienste.

Kontaktadressen:

Evangelisches Pfarramt Biegen-Jacobsdorf, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf
Tel. 033608 290 und 0151 62524847, Fax: 033608 49229
E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de
www.kirche-biegen.de

Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 033608 290

FAHRBIBLIOTHEK DES LANDKREISES ODER-SPREE

Entsprechend der aktuellen Eindämmungsverordnung stellt die Fahrbibliothek wieder auf einen Lieferservice um. Angemeldete Nutzer und Nutzerinnen können Medien per Telefon, eMail oder im Onlinekatalog vorbestellen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.alm.l-os.de



BRENNSTOFF-FACHHANDEL

15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 400 5620

Bestell-Telefon

seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Top-Qualität zu fairen Preisen	Ganzstein-Brikett (beste Rekord) ab 228,- €/to HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett) ab 216,- €/to Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt) ab 278,- €/to 1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg) ab 229,- €/to Hartholz brikett (deutsche Produktion) ab 259,- €/to	
---------------------------------------	--	--

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

► **Gemeinde Steinhöfel**

Den Blumenstrauß des Monats März 2021 erhält von mir Frau Hannelore Reimann aus dem Ortsteil Buchholz.



Sie beteiligt sich in Buchholz aktiv am Dorfleben. Wenn sie gebraucht wird, ob beim Putzen, Dekorieren oder als helfende Hand beim Kuchenverkauf, man muss nicht lange fragen - auf Hannelore ist Verlass. Zum Oktoberfest wurden hunderte Luftballons von ihr und ihrem Mann aufgeblasen. Bei der Ausarbeitung der Festschrift zum 775-jährigen Jubiläum hat sie rege mitgewirkt. Der Ortsbeirat von Buchholz schreibt: Wir möchten uns herzlich bei ihr bedanken und hoffen, dass sie noch viele Jahre unsere Dorfgemeinschaft unterstützt. Dem schließe ich mich an und sage mit dem Blumenstrauß des Monats Danke für die aktive Mitgestaltung des Dorflebens.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Den Blumenstrauß des Monats April 2021 erhält von mir Herr Herbert Czachurski aus dem Ortsteil Demnitz.



Überraschungen sind am schönsten, wenn sie unerwartet kommen. Es ist schön, wenn auch die so selbstverständlichen Handlungen von Anderen gesehen und anerkannt werden. So war das auch beim Ortsbeirat von Demnitz. Sie waren der Meinung, dass es Zeit ist, Herbert Czachurski Danke zu sagen und das habe ich sehr gerne gemacht. Für sein Engagement im Ortsteil Demnitz bedanke ich mich bei Herbert Czachurski mit dem Blumenstrauß des Monats ganz herzlich.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

„LandVersorgt- Neue Wege zur Nahversorgung in ländlichen Räumen“

Am 29.01.2021 hat die Gemeinde Steinhöfel in digitaler Form den Fördermittelbescheid im Rahmen des Bundesprogramms „Land Versorgt- Neue Wege zur Nahversorgung in ländlichen Räumen“ von der Bundesministerin Julia Klöckner überreicht bekommen. **Die Förderurkunde für die Gemeinde Steinhöfel ist in Höhe von 48.200,00 € ausgestellt.**

In Zusammenarbeit mit dem Städte- und Gemeindebund und den Kolleginnen und Kollegen in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung wird das Projekt in der Gemeinde Steinhöfel begleitet.

Ich freue mich auf die Umsetzung des Projekts und die positive Entwicklung für unsere Gemeinde.

Claudia Simon
Ihre ehrenamtliche Bürgermeisterin

► **Beerfelde**



Fußpflege und mehr in Beerfelde wieder möglich

Frau Tatjana Friedrich hatte ja zum Jahresende 2020 ihr Fußpflege- und Nagelstudio aufgegeben. Danke für die Zeit in Beerfelde. Erfreulicherweise hat sich gleich eine Nachfolgerin gefunden, aber sie konnte ja coronabedingt nicht zum Jahresanfang öffnen. Frau Bussmann bietet Ihnen nun Fußpflege, Nagelstudio und Kosmetikstudio seit dem 10.03.2021 – entsprechend den gültigen Corona-Auflagen an:

Sehr geehrte Frau Bussmann, der Ortsbeirat Beerfelde wünscht Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Horst Wittig

Beerfelder Lesestübchen

entsprechend den zur Zeit gültigen Corona-Bestimmungen:

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)



Aufruf zum Frühjahrsputz

Wie in jedem Frühjahr geht mein Aufruf an Sie alle in Beerfelde, unseren Ort von den Spuren des Winters zu befreien. Jeder Grundstückseigentümer, Pächter, Verwalter ist aufgerufen, unseren schönen Ort **bis zu den Osterfeiertagen** wieder entsprechend der Frühlingssonne erstrahlen zu lassen. In einem sauberen und gepflegten Ort fühlen wir uns alle wohler und unsere Besucher und Gäste danken es uns auf jeden Fall. Im Rahmen Ihrer Anliegerpflichten bitte ich Sie alle, mit frühlingshaftem Schwung unseren Ort erstrahlen zu lassen. Für unsere Gemeindeflächen, Gehwege usw. sind unsere Gemeindeglieder schon seit geraumer Zeit dabei, das zu tun. Vielen Dank schon im Voraus für Ihr Tun und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Tanz in den Mai

Leider muss der traditionelle Tanz in den Mai am 30.04.2021 coronabedingt **ausfallen**. Vielleicht können wir ja im Juli unsere Dorffeste feiern?! Bleiben Sie alle schön gesund und auf recht bald.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

► Hasenfelde



Miteinander in Hasenfelde

In der Stadt trifft man sich. Auf der Straße, beim Einkaufen, im Esslokal, in der Bar, am Rande von Veranstaltungen, also im Kino, im Theater, vor und nach dem Konzert. In den Dörfern trifft man sich an der Bushaltestelle. Oder wenn die Nachbarin, der Nachbar gerade im Vorgarten arbeiten. Also selten. Am Wochenende kann es passieren, dass man durch scheinbar menschenleere Dörfer fährt.

Umso wichtiger sind die wenigen von Dorfgemeinschaft und Ortsbeirat organisierten Veranstaltungen, das Sommerfest also, die Einladung zum Internationalen Frauentag, die Einladungen an die Seniorinnen und Senioren.

Fast nichts davon fand im letzten Jahr statt. Wegen Corona. Die deshalb nicht verbrauchten finanziellen Zuwendungen der Gemeinde wurden in Hasenfelde in die Veranstaltungsinfrastruktur investiert: die beiden Veranstaltungssäle im Gemeindehaus strahlen jetzt mit frisch gestrichenen Decken und Wänden, die Küchenausstattung wurde ergänzt bzw. erneuert. Viel Lob gab es Ende 2020 außerdem für den neuen Weihnachtsschmuck an der Terrasse und der großen Tanne vor der Terrasse des Gemeindehauses.

Noch ist nicht abzusehen, wann wir wieder zu Veranstaltungen einladen können. Vielleicht sogar zum Hasenfest 2021? Das könnte, wie lange geplant, am Samstag, dem 26. Juni, stattfinden. Aber klar: nur dann, wenn die Corona-Auflagen, also Gesichtsmasken und Mindestabstand, für diesen Termin aufgehoben sind. Sehr wahrscheinlich ist das nicht!

Für die öffentlichen Sitzungen des Ortsbeirats haben wir noch keine Termine festgelegt. Einladen werden wir diese, wenn wir Hasenfelder uns zu Themen der Gemeindevertretung oder in Ausschüssen der Gemeinde zu Wort melden wollen oder müssen.

Das wird zum Beispiel der Fall sein, wenn es um die Planung der großen Solaranlagen geht, die auf Gemeindegebiet entstehen sollen. Die Investoren wollen für dieses Projekt zuvor in allen Dörfern mit öffentlichen Präsentationen werben. „Unsere“ Einladung werden wir rechtzeitig bekannt machen.

Das grundsätzliche Problem bleibt: wie können wir in unserem Dorf den Informations- und Meinungsaustausch trotz Corona pflegen? Und dann über den Zustand hinaus verbessern, der ja auch vor den Coroneinschränkungen nicht wirklich gut war? Für Anregungen jeder Art wäre der Ortsbeirat dankbar. In persönlichem Gespräch, oder durch Post, die in den Briefkasten am Gemeindehaus geworfen werden kann. Wir werden auf jeden Fall antworten.

Denkbar wären derzeit Veranstaltungen mit einer stark begrenzten Zahl von Teilnehmer/innen, keinesfalls mehr als 20 Personen. Mit interessanten Informationen. Zum Beispiel durch ein Gespräch mit einer hochrangigen Persönlichkeit aus der Gemeindeverwaltung? Oder vom Busverkehr Oder-Spree? Oder eine Veranstaltung mit kulturellem Programm? Das ginge nur mit Voranmeldung. Und einer Einladung, die zuvor jeden Hasenfelder Haushalt erreicht. Für Anregungen hierzu wären wir dankbar!

Informationen des Ortsbeirats (wie die der Gemeinde) hängen aus im Schaukasten vor dem „Schloss“. Außerdem finden Sie aktuelle Informationen des Ortsbeirats ab sofort im Internet. Mit dem Suchbegriff „Gemeinde Steinhöfel“ finden Sie eine Startseite mit Navigationshinweisen am linken Rand. Klicken Sie dort auf den Begriff „Ortsteile“. Sie finden dann die Dorfwappen, darunter auch unseren „Hasen“ neben der Kornähre (<https://www.gemeinde-steinhoefel.de/verzeichnis/objekt.php?mandat=38692>)*. Ein Klick auf dieses Wappen führt zu Informationen, die Sie interessieren könnten.

Für den Ortsbeirat
Ditmar Gatzmaga

* Nebenbei: Eine eigene Hasenfelder-Website mit Möglichkeiten des Meinungsaustauschs über das Internet! Gäbe es Mitstreiter/innen für ein solches Projekt?

► Heinersdorf-Behendorf



Bibliothek Heinersdorf Lesetipp April: Wolfgang Hohlbein

Freunde der spannenden und mystischen Bücher von Wolfgang Hohlbein finden in der Bibliothek Heinersdorf eine reiche Auswahl, unter anderem die *Chronik der Unsterblichen* (Bände 1 bis 13) sowie von Wolfgang & Heike Hohlbein die 4 Teile der *Anders-Saga* und die *Märchen Mond-Triologie*. Für Lesende ab 10 Jahren empfehlen wir "*Die Wolf-Gäng. Das Buch zum Film*".

K. Neitsch
Bibliothek Heinersdorf

➤ **Schönfelde**



Liebe Schönfelder, der Frühling ist da und damit auch die Hoffnung, dass wir einige Einschränkungen, die uns aufgrund der Pandemie quälen, lockern können. Seit Anfang Dezember halten wir nun schon durch in dieser schwierigen Zeit. Darum bedankt sich der

Ortsbeirat Schönfelde bei allen Einwohnern für die Mithilfe, die jeder Einzelne von Ihnen leistet, indem Sie sich an die geltenden Regeln halten.

Leider können wir nicht in die Zukunft schauen und wissen noch nicht, wie

sich das Jahr 2021 entwickelt. Eigentlich hätten wir jetzt zum Frühjahrsputz unseres Dorfes aufgerufen, der nach dem überraschend strengen Winter nötig ist. Noch können wir aber keine gemeinschaftlichen Aktivitäten planen. Darum bitten wir jeden unserer Einwohner, auch einen Blick über den eigenen Gartenzaun zu wagen. Bitte packen Sie mit an! Altes Laub und Unrat, das der Wind angeweht hat, sind schnell entfernt. So kann unser Schönfelde auch 2021 wieder frühlinghaft erstrahlen.

Wir wünschen allen Schönfeldern frohe Ostern.

Bitte halten Sie weiter durch und bleiben Sie gesund.

Ihr Schönfelder Ortsbeirat



Dankeschön!

Für die mir erwiesenen Gratulationen, Aufmerksamkeiten, Geschenke und Blumen anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn sowie der Feuerwehr und dem Ortsbeirat Schönfelde recht herzlich bedanken.

Elke Ziehm



➤ **Steinhöfel**



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

bedanke ich mich recht herzlich bei allen Gratulanten.

Hannelore Schulz

Wir sind um das Landschaftsbild in der Gemarkung Steinhöfel besorgt

Im Amtsblatt für das Amt Odervorland Nr. 324 vom 1. Januar 2021 gibt die Gemeinde Steinhöfel die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Klimapark Steinhöfel, OT Steinhöfel“ und zur Einleitung des Bauleitverfahrens für die 2. Änderung des Flächennutzungsplans des OT Steinhöfel bekannt. Dies beinhaltet die Umwidmung von landwirtschaftlichen Flächen mit einer Größe von insgesamt 101,3 ha in Flächen

zur Energiegewinnung einschließlich Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der gesamten genannten Fläche. Das Areal hierfür dehnt sich von der Landstraße L36, die von Steinhöfel nach Heinersdorf führt, bis zum Ortsteil Charlottenhof auf der einen Seite und bis zum Tempelberger Wald auf der anderen Seite aus.

Aus unserer Sicht ist dies ein schwerwiegender Eingriff in das wunderbare Landschaftsbild, der nicht zu rechtfertigen ist. Hierdurch würde eine Kulturlandschaft zerstört werden, die nachweislich seit über 4000 Jahren Siedlungsgebiet ist und bereits damals von Hirten und Bauern genutzt und kultiviert wurde. Beweis hierfür ist das Steinkistengrab an der nördlichen Gemarkungsgrenze von Steinhöfel, welches der steinzeitlichen Kugelamphorenkultur zugeordnet wird.

Wir sind uns bewusst, dass angesichts des Klimawandels ein zügiger Übergang von der Nutzung fossiler Energieträger zu erneuerbaren Energieformen stattfinden muss. Allerdings gibt es genug Möglichkeiten, Solarflächen auf weniger wertvollen Standorten und alternativen Flächen zu errichten, z. B. auf aufgelassenen Flugplätzen, an Autobahnböschungen, entlang von Bahntrassen oder auf Dachflächen. Solarflächen dieser Dimension können eine negative Auswirkung auf das lokale Mikroklima und damit auf die Artenvielfalt und Biomasse unter den Solarpanelen haben (A. Armstrong et al., 2016, Environ. Res. Lett. 11 074016).

Wir sind der Ansicht, dass landwirtschaftliche Flächen für die Erzeugung von Nahrungsmitteln genutzt werden sollten und nicht für die Produktion von Energie.

Dr. Susanne Wagner, Dr. Matthias Taupitz, Jörg Nikolai, Burghard Schmidt

Dorfrezepte in Steinhöfel

Unsere Dörfer ändern sich. Wir arbeiten viel und werden mobiler. Aber wir haben immer weniger Zeit. Vor allem, um miteinander zu reden. Zum Beispiel über die Tricks und Kniffe im Alltag, über Rezepte und alles andere, was Großeltern schon immer den Enkeln mitgegeben haben.

Ein Gruppe engagierter Menschen aus Steinhöfel will die Gemeinde nun mit einem dorfübergreifendem Projekt über das gemeinsame Älterwerden auf dem Land in Austausch bringen. Es beginnt mit dem Sammeln von Dorfrezepten: Kuchen- und Eherezepte.

Geheime Schliche für das tägliche Leben. Was kann ein Ortsteil dem anderen erzählen? Was macht das eine Dorf anders als das andere? Was entdecken wir in den Steinhöfelrezepten wieder, das wir vergessen hatten? Jeden Monat erscheint eine Auswahl der Rezepte im Falschen Waldemar.

Senden auch Sie ihr Rezept an:

hallo@dorfrezepte.de oder rufen Sie uns an: 0176 626 672 26
www.dorfrezepte.de

Dorfrezepte ist eine Initiative von Steinhöflerinnen und Steinhöflern in Zusammenarbeit mit den Künstlergruppen ConstructLab und Rimini Protokoll unterstützt durch das Kulturprojekt Neue Auftraggeber.

Mein Dorfrezept: Die Heimatstube

Die Heimatstube ist der Ort, der in Demnitz das Gemeinschaftsleben zusammenhält und die Dorfbewohner seit mehr als 40 Jahren verbindet.

Aus fast jedem Haushalt ist etwas in der Sammlung – ein altes Butterfass, eine beschlagene Truhe, Kuh- und Ochsendgeschirr oder alte Fotos und Bücher. In der Heimatstube ist das ganze Dorf vertreten und das verbindet. Auch wenn Menschen wegziehen, bleiben sie so mit Demnitz verbunden. Ganz besonders am Herzen liegt den Demnitzern der Verbleib der Heimatstube im Ort und dafür haben sich in den vergangenen Jahren viele eingesetzt und engagiert.

Beatrix Oppermann, Demnitz

Mein Dorfrezept: Reis kochen

Ich koche gerne für meine Gäste und biete ihnen eine gewisse Vielfalt. Dabei habe ich oft viele Töpfe gleichzeitig auf dem Herd. Wenn es dort zu voll wird, gibt es auch dafür Tricks und Kniffe: Wenn ich zum Beispiel den Reis schon gekocht habe, dann stelle ich ihn ins Bett unter die Bettdecke. Dort kann er dann nachziehen und bleibt lange warm.

Hannegret Richter, Hasenfelde

Mein Dorfrezept: Kartoffelkuchen

Meine Mutter stammt aus dem Vogtland, ich bin also ‚Halbsächsin‘. Von dort kenne ich den Kartoffelkuchen. Er muss am besten noch warm gegessen werden und ist dann superlecker – eigentlich ein ‚Armeleutenessen‘.

375 g Kartoffeln, am Tag vorher gekocht
375 g Mehl
25 g Hefe
125 ml Milch
100 g Fett
4 EL Zucker
Etwas abgeriebene Zitronenschale

Aus Mehl, Hefe und Milch Hefestück herstellen, aufgehen lassen, dann alle anderen Zutaten hinzufügen. Teig tüchtig schlagen. Auf dem Blech ausrollen, aufgehen lassen, erst mit etwas Fett bestreichen, dann bei Mittelhitze backen 20 – 30 Minuten etwa, heiß mit Butter bestreichen und zuckern.

Annegret Huth, Heinersdorf



*Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Berg zu hoch
und der Atem zu schwach wurde, legte er seinen Arm um sie und sagte:
Komm her ...*

Die Chorgemeinschaft Briesen trauert um ihr langjähriges aktives Chormitglied
Sigrid Bugay, die am 22.02.2021 verstorben ist.

Seit der Gründung des Gemischten Chores Briesen, 1987, war Sigrid von Anfang an dabei. In ihrer Tätigkeit, als Logopädin, konnte sie dem Chor wertvolle Hinweise zur Atemtechnik und zur deutlichen Aussprache geben. Mit Begeisterung verstärkte sie den kleinen Chor, der bei Familienanlässen auftrat und durch ihre Ideen bereicherte sie die Auftritte. Bei zukünftigen Konzerten, Proben und anderen feierlichen Anlässen des Chores wird sie uns sehr fehlen. Ihre Aufgeschlossenheit, ihre liebevolle und zuversichtliche Art werden dem Chor stets in guter Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie.

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Der Vorstand und die Chormitglieder des Gemischten Chores Briesen

**Ihr Ansprechpartner
für:**

*Trauerkarten
Danksagungskarten
Traueranzeigen
Danksagungen*

**Die Karten werden
im hauseigenem
Digitaldruck
hergestellt.
Die Produktion dauert
nur wenige Minuten -
im Idealfall können Sie
auf die Karten warten.**

*Schlaubetal-Verlag Kühl
OHG Mixdorfer Straße 1
15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de*

www.druckereikuehl.de



DANKSAGUNG

Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass du in unseren Gedanken bei uns bist.

Karl Greschke

* 20.09.1928 † 02.03.2021

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde. Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten sowie allen, die ihm auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Diakonin von Campenhausen für ihre einfühlsamen Worte, der freiwilligen Feuerwehr Biegen, dem Bestattungshaus Möse und dem Blumenhaus Sprockhoff.

In stiller Trauer

Sabine & Birgit mit Familien

Biegen, März 2021

DANKSAGUNG



Klaus Haase

* 1936 † 2021

Tiefbewegt von so zahlreicher Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie dem Shanty-Chor.

Ein besonderer Dank geht an die Hausärztin Frau Dipl.-Med. Christina Böhm und dem Praxisteam für die fürsorgliche Betreuung, dem Bestattungsinstitut Holz Beflor und der Rednerin Frau Schäfer für die einfühlsame Begleitung und tröstenden Worte.

**Im Namen der Familie
Brigitte Haase**

Steinhöfel, im März 2021

Geschmack kann man kaufen

Qualität aus der Region – Landschlachthof Lehmann

Die Grillsaison 2021 ist eröffnet. Die steigenden Temperaturen sorgen für eine erhöhte Nachfrage an regionalen, hochwertigen Grillprodukten. Denn diese sind

die Grundlage für ein perfektes Steak und eine gesunde, schmeckende Grillwurst, weiß Fleischermeister Lehmann zu berichten. Deshalb achtet er auf die regionale Herkunft und den allgemeinen Gesundheitszustand der Schlachttiere. Bei der

Weiterverarbeitung erhalten seine Produkte durch hauseigene Gewürzmischungen ihren einzigartigen, unverkennbaren Geschmack. Um lange Warteschlangen in Corona-Zeiten zu vermeiden, kann bei Lehmanns auch eingekauft werden, ohne den Hofladen zu betreten. Ganz nach dem Prinzip – Fenster auf – Ware raus – Geld rein. Natürlich nur mit Vorbestellung.

Wer sich davon überzeugen möchte: Immer freitags öffnet der Hofladen von 9 bis 17 Uhr seine Türen und das Fenster. Man hat die Wahl zwischen zahlreichen Fleisch- und Wurstleckereien, verschiedensten Salaten und einem wunderbaren Grillsortiment. Auf der Internetseite www.landschlachthof-lehmann.de kann man sich über die komplette Angebotspalette informieren und dann auch gleich problemlos bestellen.

Geschmack kann man kaufen

- Fleisch- & Wurstspezialitäten
- leckeres Grillsortiment
- Vorbestellungen per Mail
- nur Barzahlung
- Verkauf freitags 9 - 17 Uhr
(oder nach Voranmeldung)



15518
Heinersdorf
Tempelberger
Weg 1b



www.landschlachthof-lehmann.de
landschlachthof-lehmann@gmx.de
Tel.: 033432 / 70538 Mobil: 0162 / 6905 883



Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer-Heyden

Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr

Mi/Fr 7 - 13 Uhr



Baumfällarbeiten & Brennholzhandel

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Totholzeseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt • Wurzelfräsen
- Brennholzhandel - Preis auf Anfrage

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose

Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgri1@freenet.de

Danny Krause • Tel.: 01 72 1 56 81 68



Zimmeri & Holzbau Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmeri-fechner@t-online.de
www.zimmeri-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

DAS PERFEKTE GESCHENK!

LASER GRAVUR

SOHLAUBETAL **S** DRUCK

DIGITAL-DRUCK ZENTRUM OST

ALLES ab 1 Stück Auflage

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1 15299 Müllrose, Telefon 033606 70299, www.druckereikuehl.de

Inserat für Ihre Kunden!
(Odervorland-Kurier)

66,- Euro zzgl. MwSt
in Farbe!
(1spaltig/60 mm)
info@druckereikuehl.de

Tesky-Kaminstudio

Mit 20% Osterrabatt im April

Kamine direkt vom Hersteller

HARK *Die Nr. 1* im Kamin- und Kachelofenbau

TESKY KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de

geprüfte Qualität
HARK ECO
Energieeffizient

integrierter Feinstaubfilter

GRATIS ++ 172-seitiger Katalog unter **033606 / 4977** oder unter **www.tesky.de**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

SteinWerker
Bauunternehmen

Jetzt bewerben!
MAURER
gesucht!

Meisterbetrieb

Neubau & Sanierung
Klinkerbau
Feldsteinmauerwerk
Maurer & Betonarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen

Inhaber Marco Schneider
info@steinwerker.de | www.steinwerker.de

☎ 0151 100 491 83

RASCHKE
BAUELEMENTE VERTRIEB MONTAGE

Fenster - Türen - Garagentore

📍 Karl-Marx-Str. 24A
15295 Brieskow-Finkenheerd

☎ 0172 - 323 74 78 | ☎ 033609 - 72 38 51
📠 033609 - 72 38 53 | ✉ info-bvm@gmx.de

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

08.04.2021

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt an
zeitung@druckereikuehl.de senden

Steinmetz **orenz** Inh. Erhard Lorenz Steinmetzhütte **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Angebotsvielfalt
...fehlt noch was?
Schlaubetal V Kühl OHG Verlag
SCHLAUBETAL S DRUCK
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 7 02 99

Das ganze Schlaubetal auf einer Karte

für 2,50 €
Rad- und Wanderkarte Schlaubetal mit vielen Touren-Tipps
Schlaubetal V Kühl OHG Verlag

Energiemomente genießen.

Strom und Gas zu fairen Preisen.

Starke Leistung, günstige Tarife: die attraktiven Oderlandprodukte für ganz Brandenburg. Wechseln Sie jetzt!

www.stadtwerke-ffo.de

stadtwerke FRANKFURT (ODER)

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU
Müllrose · Gewerbestraße 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand**

**Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.**



www.Grothbestattungen.de

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.



Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64

Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



Bestattungsinstitut C. Balke

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren Diensten seit 28 Jahren.

www.bestattungen-moese.de



TREE OF LIFE

ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG





15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofplatz 2
☎ (03 36 31) 59 94 84

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

ab 01.11.2020 in

Große Auswahl & TOP-Angebote!



BELIEBTES MODELL

6.995,- EURO

OPEL Corsa-D Edition Klima & Sound
EZ: 02.2012, 48.695 km, Allwetter, Silber Met., Lichtsensor, Komfort-Paket, ABS, ESP, Traktionskontrolle, Audiosystem CD 30 MP3, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



NEU EINGETROFFEN

7.495,- EURO

OPEL Meriva 1.4 Innovation Solar Protect
EZ: 07/2010, 63.095 km, Silber See Pearl Met., 2-Zonen-Klimaauto., Tempomat, PDC vorn & hinten, Lichtsensor, Bergfahrassistent, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



CITY FLITZER

7.995,- EURO

SEAT Mi Chic 1.0 M/T 5-Türer / LM-Felgen
EZ: 10/2016, 50.595 km, Costa Blau Met., (Dach schwarz), Klimaautomatik, LED-TFL, Sitzheizung, Media Touch-Audio, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



SUV

10.495,- EURO

SUZUKI SX4 Classic 1.6 VVT M/T Style
EZ: 07/2013, 83.195 km, Klimaautomatik, Bison Brown Pearl Metallic, Bordcomputer, LMF, Keyless-System, Sitzheizung vorn, ESP, ABS, Navi, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



GEPFLEGT ZUSTAND

17.995,- EURO

SEAT Ateca Style 1.0 TSI Voll-LED
EZ: 02.2017, 39.195 km, Mediterran Blau, 2-Zonen-Klima, LED, PDC hinten + Kamera, Licht-/Regensensor, Sitzheizung vo., Seat Media System, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



AUTO DES MONATS

9.495,- EURO

SUZUKI Swift Sport 1.6 M/T 5-Türer Bi-Xenon (Sondermodell)
EZ: 01/2015, 66.995 km, Pearl Cool White Met., Sport Pedalerie Alu, Tieferlegung (Original-Federn-Satz vorhanden!), Scheibentönung ab B-Säule, Sportsitze, Klimaautom., Sommerräder auf LM-Felgen „schwarz“, Sport-Multifunktionslenkrad, Winterkompletträder, Komfort-Paket, Keyless, u.v.m. Mwst nicht ausweisbar!



TOP AUSSTATTUNG

17.995,- EURO

SUZUKI Vitera 1.6 VVT Comfort
EZ: 03/2018, 3.975 km, Atlantis Turquoise/Cosmic Black Pearl Met., Audio-System, Tempomat, Klimaautom., Rückfahrkamera, ESP, ASB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



SPORTLICH

7.995,- EURO

SEAT Mi Chic 1.0 Klima & Sound
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!



LEDER-PAKET

28.595,- EURO

SEAT Ateca Xcellence 1.5 TSI ACT / Navi
EZ: 04/2019, 21.295 km, Lava Blau Met., 2-Zonen-Klima, Virtual Cockpit, AHK elektr. schwenkbar, Heckklappe elektr., Beats Audio, LED, PDC, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



PANORAMADACH

13.995,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 TSI Navigation
EZ: 06/2017, 250 km, Farbe: Lima Grün Met., Bi-Xenon, ZV mit FB, elektr. FH, Panorama, Licht- & Regensensor, u.v.m. 3,7 / 5,0 / 4,2 / 119 g/km 19% Mwst. ausweisbar!



VIEL PLATZ

10.595,- EURO

SUZUKI Ignis 1.2 Dualjet Intro Edition Plus
EZ: 04/2017, 35.395 km, Klimaautom., Neon Blau Pearl Met., ACC+Tempomat, NSW, CD/Audio, Lichtsensor, USB, 16“ LM-Felgen u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



RIESIGER KOFFERRAUM

16.995,- EURO

SEAT Toledo Style 1.2 TSI S&S
EZ: 10.2016, 29.195 km, Radium Grau Met., Klimaautomatik, LED, Navi inkl. Media System Plus, PDC v./h., Licht- & Sicht-Paket, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!



PANORAMA-DACH

36.995,- EURO

SEAT Alhambra FR-LINE 1.4 TSI 7-Sitzer
EZ: 08/2019, 195 km, Romance Rot Met., 3-Zonen-Klima, Navi, Garantie bis 22.08.24, DAB+, Full Link, PDC, komb.: 6,7 l/100 km, komb.: 153 g/km u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER